

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Neustadt (Hessen)

MITTEILUNGSBLATT

Arnshain, Bernsburg, Gleimenhain,
Ruhlkirchen und Wahlen

Neustadt (Hessen)



Jahrgang 78 · Donnerstag 5.2.2026 · Nr. 6

Neustadt · Mengersberg · Momberg · Speckswinkel



66. VFL-Prunksitzung im Innenteil

Neues aus dem Rathaus

Ehrung für das Ehrenamt

Landrat Womelsdorf überreicht Landesehrenbriefe

Landrat Jens Womelsdorf hat im Marburger Landratsamt wieder Frauen und Männer für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Darunter waren auch Jan von Holten aus Mengersberg und Eckhard Sommer aus Speckswinkel. Auch Bürgermeister Thomas Groll und die Ortsvorsteher Karlheinz Kurz und Martin Naumann als Anreger der Ehrung freuten sich mit den beiden.

„Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts“, betonte Landrat Jens Womelsdorf. „Die Geehrten übernehmen seit vielen Jahren Verantwortung für ihre Mitmenschen. Mit ihrem Einsatz zeigen sie, wie wichtig Verlässlichkeit, Gemeinsinn und persönliches Engagement für eine lebendige Demokratie und ein starkes Miteinander im Landkreis sind“, ergänzte er.



v.l.n.r.: OV Karlheinz Kurz, Bürgermeister Thomas Groll, Eckhard Sommer, Jan von Holten und Landrat Jens Womelsdorf

Ehrenamtlich im Sport unterwegs ist **Eckhard Sommer**: Seit 1975 engagiert er sich beim TSV Speckswinkel 1920 e.V. Dabei war er in unterschiedlichen Funktionen tätig, unter anderem als Schriftführer sowie als Vorsitzender. Seit 2014 ist er Kassierer. Neben dem ehrenamtlichen Einsatz beim TSV Speckswinkel 1920 war er von 1995-2025 Ortsgerichtsschöffe beim Ortsgericht Neustadt.

Jan von Holten ist seit 2001 mit Unterbrechungen Stadtverordneter der Stadt Neustadt, wobei er von 2001 bis 2016 Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss war. Seit 2016 ist er Mitglied im Ortsbeirat Mengersberg. Neben seinem Einsatz in der Kommunalpolitik ist er auch beim Reit- und Fahrverein Mengersberg 1948 e.V. seit 1990 aktiv. Seit 1998 ist er dort Zweiter Vorsitzender. Er hat sich für den Bau der vereinseigenen Reithalle stark gemacht, sich bei zahlreichen Veranstaltungen engagiert und sich federführend bei der Reitplaterweiterung im Jahr 2021 eingesetzt.

Bürgermeister Thomas Groll dankte Jan von Holten und Eckhard Sommer bei der Feierstunde im Landratsamt namens der Kommune und lobte ihren vorbildlichen Einsatz für Vereine und Kommune.

Foto: Pressestelle Landkreis Marburg-Biedenkopf

Sportlerehrung: Danken und motivieren!

Am 22. Januar 2026 fand im „Haus für Alle“ in Mengersberg die Sportlerehrung der Stadt Neustadt (Hessen) statt. Nach einer mehrjährigen Unterbrechung, so Bürgermeister Thomas Groll, sei es wieder an der Zeit, einmal Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu ehren, die im vergangenen Jahr herausragende sportliche Erfolge auf Kreis-, Bezirks-, Landes- oder sogar Bundesebene erzielen konnten.

Für den Beginn der Veranstaltung hatte man sich etwas Besonderes einfallen lassen: In der örtlichen Reithalle stellte Sabine Rohn nach der Begrüßung durch den Bürgermeister zunächst den Reit- und Fahrverein Mengersberg näher vor und ging dabei u.a. auch auf das traditionelle Pfingstturnier ein. Anschließend boten junge Aktive einen Einblick in die Trainingsarbeit des rührigen Vereines. Vorgeführt wurden verschiedene Übungen des Voltigierens und eine extra für die Sportlerehrung eingeübte Quadrille. Mit Sabine Lecher präsentierte zum Abschluss eine der erfolgreichsten Reiterinnen des Reit- und Fahrvereins Mengersberg ihre Dressur-Kür zu Melodien aus dem Disney-Musical „König der Löwen“. Die Gäste spendeten kräftigen Applaus und Thomas Groll dankte dem Team um den Vereinsvorsitzenden Martin Rohn für das Mitwirken an der diesjährigen Sportlerehrung.

Ortsvorsteher Karlheinz Kurz und Damen des Frauenstammtisches hatten in der Zwischenzeit das „Haus für Alle“ vorbereitet und für einen Imbiss gesorgt. Ihnen galt ebenso wie Nelli Schlick von der Stadtverwaltung ein „Dankeschön“ des Bürgermeisters.

Neben örtlichen Kommunalpolitikern konnte Thomas Groll unter den Gästen der Sportlerehrung auch den Vorsitzenden des Sportkreises Marburg-Biedenkopf, Stefan Backhaus, begrüßen.

In seiner Ansprache betonte der Bürgermeister, dass die Sportlerehrung aus seiner Sicht drei Aufgaben erfülle: „Als Kommune möchten wir Danke für gezeigtes Engagement sagen, herzlich zu errungenen Erfolgen gratulieren und zugleich für die Zukunft motivieren. Wir beglückwünschen heute alle, die im vergangenen Jahr Medaillen und herausragende Platzierungen erzielen konnten und drücken natürlich für 2026 kräftig die Daumen.“

Der Bürgermeister erwähnte in seiner Rede aber auch das Engagement von Trainern und Betreuern und hob weiterhin hervor, dass gerade die Eltern wichtige Unterstützer der jungen Aktiven seien. Sie leisteten Fahrdienste oder spendeten während der Wettkämpfe Applaus und – wenn nötig – auch einmal Trost.

Die Kommune, so der Bürgermeister, habe in den vergangenen Jahren mit der Anlage eines Kunstrasenplatzes gemeinsam mit dem VfL Neustadt, der Sanierung des Waldstadions, den Verbesserungen im Hallenbad und der Attraktivierung des Freibades zahlreiche örtliche Sportstätten auf den neuesten Stand gebracht und unterstütze regelmäßig die Vereine bei der Unterhaltung und Erweiterung ihrer eigenen Anlagen sowie im Rahmen der Vereinsförderung.

„Uns ist es wichtig, dass man vor Ort Sport treiben und damit sinnvoll Freizeit verbringen kann. Sport ist eine gute Medizin um fit zu bleiben. Wir reden nicht nur über das Ehrenamt wir unterstützen es“, betonte der Bürgermeister.

Geehrt wurden:

DLRG Neustadt – Sami Gräbing, Sophie Kaufmann, Nele Kuhn, Estelle Puhmann, Fritz Gräbing, Arik Scheibe, Soey Grass, Robert Süß, Karl Gräbing, Jonas Haude, Sarah Haude, Fynn Buchwald

Reit- und Fahrverein Mengersberg – Mathilda Kuhn, Theodora Kuhn, Helena Scholl, Luisa Gunkel, Anna Holland-Letz, Miriam Holland-Letz und Simon Holland-Letz

Hundesport/Can – Tobias Wermann

Leichtathletik TSV Kirchhain – Lotta Stark

Schützenverein Viktoria Mombert – Joachim Grund, Maximilian Böge, Fabian Lotter, Markus Staufenberg, Stephan Sack, Ole Wagner, Alina Sack, Mika Michel, Marlene Stark, Frank Kuhn, Thomas Wieber, Nicolas Müller und Anja Frimmersdorf

Bogenschießen – Ole Decher

Motorsport – Vin Lemmer

Für die Geehrten gab es Urkunden, Medaillen und ein kleines Präsent. Ein besonderes Wort des Bürgermeisters galt Vin Lemmer, der in seiner Altersklasse den deutschen Meistertitel im Kart-Slalom gewann.

Für ihre Breitensportlichen Aktivitäten wurde **Eveline Kolbe** ausgezeichnet. Sie war 2025 in rund zehn Großstädten waldend unterwegs und legte dabei viele hundert Kilometer zurück. Zudem engagiert sie sich bei der Leitstelle Älterwerden und unterbreitet hier Sportangebote.

Die Sportlerehrung bot auch den passenden Rahmen, um drei Herren für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zu ehren.

Peter Todtenbier ist seit über 40 Jahren in der DLRG aktiv und gehört dem Vorstand als sportlicher Leiter an.

Leon Kubitschko und **Wilhelm Wagner** sind und waren wichtige Unterstützer des TSV Mengersberg, der 2026 seine Vereinsgründung vor 100 Jahren feiert. Thomas Groll hob hier insbesondere die Leistungen von Wilhelm Wagner hervor, der sich für den Verein und das Dorf bei vielen Arbeitseinsätzen engagiert habe.

Sportkreisvorsitzender Stefan Backhaus dankte der Stadt Neustadt für die Durchführung der Sportlerehrung. Dies sei heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Seine Glückwünsche galten allen Geehrten, die er bat weiter aktiv zu bleiben.

Foto: Stadt Neustadt (Hessen)



Meilensteine der Energiewende

- In 2025 ist der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch auf 55,3 % gestiegen, was bedeutet, dass mehr als die Hälfte des deutschen Stroms bereits aus Sonne, Wind, Wasser oder Bioenergie kommt. Solarstrom erzeugte dabei erstmals mehr Strom als einzelne fossile Energieträger wie Braunkohle oder Gas. Photovoltaikanlagen sind damit nach Windstrom zur zweitwichtigsten Stromquelle in Deutschland aufgestiegen.
- In Deutschland wurden im Jahr 2025 mehr Wärmepumpen verkauft als Gasheizungen: ein Meilenstein für die klimafreundliche Wärmeversorgung von Gebäuden.
- Im Jahr 2025 wurden in Deutschland rund 545.000 neue Elektroautos zugelassen und ihr Anteil bei den Neuzulassungen liegt bei knapp 20 %. Das bedeutet: jeder fünfte neu zugelassene Pkw fährt elektrisch, was deutlich zur Reduktion von CO₂-Emissionen im Verkehr beiträgt.

Quelle: Agora Energiewende

Gedenkstunde 27.1.2026 im Historischen Rathaus in Neustadt

Anlässlich des Gedenktags an die Opfer des Nationalsozialismus fand am 27.1. im Historischen Rathaus eine Gedenkveranstaltung statt. Eingeladen hatte der Arbeitskreis „Neustadt erinnert“, der sich zur Vorbereitung der ersten Stolpersteinverlegung im letzten Jahr in Neustadt gegründet hatte.

Bürgermeister Thomas Groll begrüßte die rund 60 Anwesenden, insbesondere die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Martin-von-Tours-Schule. In seiner Rede ging er auf die erfreuliche Kontinuität ein, die in den letzten Jahren in der Neustädter Erinnerungsarbeit erkennbar ist. Den Beginn markierte die Gedenkbank des Künstlers Hans Schohl auf dem Schlossplatz, wo

auch vor fast genau zwei Jahren die große Kundgebung unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt“ stattfand. Er strich heraus, dass der Arbeitskreis mit Unterstützung durch die Stadtarchivarin Andrea Freisberg dafür gesorgt hat, dass es nun regelmäßig zu wichtigen Gedenktagen Veranstaltungen gebe und es nicht bei einer Eintagsfliege geblieben sei.



Groll verwies außerdem auf die Rede des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, der 1985 mit seiner Formulierung „Deutschland sei 1945 vom Nationalsozialismus befreit worden“ die Erinnerungskultur neu prägte. Er betonte, wie wichtig das Gedenken und damit einher gehende Übernahme von Verantwortung sei – gerade jetzt angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen.

Die Schülerin Kathi Spannkebel und der Schüler Rene Michalek lasen anschließend einen Bericht über ihre persönlichen Erfahrungen bei den Recherchen zur Familie Levi, die die Grundlagen für die nächste Stolpersteinverlegung am 17.3. bilden. Insbesondere der direkte Kontakt mit der Nachfahrin Tova Levi, einer Urenkelin von Moritz Levi, sei beeindruckend gewesen. Das Bildmaterial und die vielen Informationen, die sie von Tova Levi bekommen haben, machte ihnen die Geschichte von Menschen begreifbarer und realer vorstellbar. Ihre Ausführung schloss mit der Feststellung, dass sie dieses Projekt sehr interessant fanden und auch wiederholen würden.

Die Stadtarchivarin schilderte in ihrem nun folgenden Beitrag, in welchem hohem Maße Neustädter Juden im Vereinsleben der Stadt engagiert und integriert waren, sei es im 1898 gegründeten Radfahrverein „Über Berg und Tal“ oder im Turnverein von 1864. Sie berichtete aber auch über frühe antisemitische Anfeindungen in den 1920-er Jahren und die Entwicklung nach 1933, wo das bis dato langjährige und hochgeachtete Ehrenratsmitglied des Turnvereins, Hermann Levi, im Zuge des Arierparagraphens kurzerhand vom Verein ausgeschlossen wurde. Freisberg stellte außerdem drei wenig bekannte jüdische Vereine vor: Die Neustädter Ortsgruppe des Reichsbundes Jüdischer Frontsoldaten, der Israelische Frauenverein (bis 1933 Frauenverein Neustadt/Momberg) und der Hahonim Noar Chaluzi Neustadt, der der Auswanderungsvorbereitung diente. Ausgerechnet in einer Akte über die Anlegung der sogenannten „Judenkartei“ 1935 waren die meisten Informationen über dieses frühere jüdische Vereinsleben zu finden.

Im Rahmen der Gedenkstunde gedachten die Anwesenden schließlich in einer bewegenden Schweigeminute aller Opfer des Nationalsozialismus. Als sichtbares Zeichen des Erinnerns wurden ein weißer Rosenstrauß und eine entzündete Kerze aufgestellt.

Das Schlusswort hatte der Erste Stadtrat Wolfram Ellenberg. Er erinnerte daran, dass die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte dieser Jahre keine Aufgabe der Vergangenheit sei, sondern eine Verantwortung der Gegenwart. Demokratie, Menschenwürde und Rechtsstaatlichkeit seien für uns von fundamentaler Bedeutung und müssten jeden Tag aufs Neue verteidigt werden.

Den angemessenen musikalischen Rahmen der Veranstaltung bildeten Karl-Josef Lemmer und Thomas Faber, die schon bei der Stolpersteinverlegung für eine würdevolle Begleitung sorgten.

Auf reges Interesse der Besucher stießen die ausgestellten Urkunden des Turn- und Radfahrvereins aus dem Bestand des Stadtarchivs.

Arbeitskreis "Neustadt erinnert"
Foto: Achim Fritsch

Förderverein Neustadt (Hessen) Kinder und Jugend e.V. gegründet

Im Herbst 2025 gründete sich der Förderverein Neustadt (Hessen) Kinder und Jugend e.V.. Mittlerweile erfolgte auch die Eintragung beim Registergericht in Marburg.

Vorsitzende des Vereins ist Tamara Lohse, als ihre Stellvertreterin fungiert Carmen Schneider. Die Geschäfte führt Nicole Zinkowski vom Familienzentrum.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt verschiedenste Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in Neustadt (Hessen) zu unterstützen. Ein Schwerpunkt soll dabei die Förderung kultureller Angebote für diesen Personenkreis sein. Zudem fühlt man sich Integration und Inklusion verpflichtet.

Bürgermeister Thomas Groll begrüßt die Gründung des Fördervereins und freut sich auf ein enges Miteinander.



Zimmermeister
Th. Würz
Holzbau & DachKomplett

Geprüfter Gebäudeenergieberater im Handwerk

35282 Rauschenberg ☎ (0 64 25) 92 19 97 📠 (0 64 25) 92 19 98

www.holzbau-wuerz.de

Leitstelle Älterwerden

Aktuelle Angebote „Älterwerden in Neustadt“

„Ausgetauscht“ der Beratungstreff für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige mit Fachvorträgen und Austausch zu verschiedenen Themen. Nächster Termin 18. Februar 2026 um 18.30 Uhr im Dorfcafé Amandina, Pfaffenhöferstr. 5, Momberg (DGH).

„Meet and Read“ Werden Sie Lesepate von Grundschulkindern. Jeden Donnerstag von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr in den Räumlichkeiten der ehemaligen Betreuung (mit Anmeldung).

„Nordic Walking“ Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 9 Uhr. Treffpunkt am Familienzentrum.

„Gut aufgeräumt“ Schaffen Sie Ordnung in den Papierunterlagen

und PC. Informieren Sie sich bei Frau Freisberg, die Ihnen beim Ordnungsmachen hilft. Den Kontakt bekommen Sie über das Familienzentrum oder die Leitstelle Älterwerden.

„Treffpunkt Lebensfroh“ – Der Erzählkreis, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 11.00 Uhr in den Räumlichkeiten der TagWerk Neustadt GmbH, Ringstraße 16 mit Katharina Noell. Nächste Termine: 5. Februar und 19. Februar 2026.

„Oma's Kochtopf“ Wir bringen Kinder und Senioren an einen Küchentisch – zum Kochen, Lernen und Begegnen. Während geschneit, geknetet und gerührt wird, kommen die Teilnehmenden ins Gespräch. Die Kinder erfahren dabei nicht nur, wie man traditionelle Gerichte zubereitet, sondern auch, wo unsere Lebensmittel wachsen und herkommen. Die Senioren wiederum können ihr Wissen und ihre Rezepte weitergeben. Gemeinsam gekocht schmeckt es einfach besser. Jeden dritten Mittwoch im Monat im Familienzentrum, 16 Uhr bis 19 Uhr. Es freut sich auf Sie Iris Rückershäuser. Nächster Termin 18. Februar 2026

„Wir möchten singen“ Musik verbindet und macht glücklich! Unabhängig von Alter, Herkunft, Konfession, Nationalität, Behinderung... Die Begeisterung fürs Singen und die Freude steht bei uns im Vordergrund! Jeden 3. Dienstag im Monat 17.30 Uhr im Familienzentrum mit Chorleitung Livia Mühling

„Wertvoll“ – Auszeit für pflegende Angehörige, jeden letzten Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Gemeinschaftszentrum Am Markt 2 in Stadtallendorf

Das Projekt „Älterwerden in Neustadt“ wird im Rahmen des ESF Plus-Programms Stärkung der Teilhabe älterer Menschen gegen Einsamkeit und soziale Isolation durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Ihre Kommunale Leitstelle „Älterwerden in Neustadt“
Eva Hartmann, 0160-4204247
leitstelle-aelterwerden@neustadt-hessen.de

Projekt „Meet and Read“ erfolgreich im dritten Jahr

Das Projekt „Meet and Read“ läuft weiterhin sehr erfolgreich und befindet sich inzwischen bereits im dritten Jahr. Aktuell nehmen sechs feste Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Neustadt, Mengsberg und Speckswinkel regelmäßig an dem Angebot teil.

Besonders erfreulich ist das wachsende Interesse der Kinder aus der 1. bis 4. Klasse. Immer mehr Schülerinnen und Schüler möchten teilnehmen und ihre Lesefähigkeiten verbessern. Aus diesem Grund würden sich die Martin-von-Tours-Schule sowie die Leitstelle Älterwerden Neustadt sehr über weitere Lesepatinnen und Lesepaten freuen.



Lesepaten unterstützen die Kinder dabei, Freude am Lesen zu entwickeln. In einer ruhigen und wertschätzenden Atmosphäre wird gemeinsam gelesen, wobei besonders Betonung, Aussprache und das Textverständnis gefördert werden. Ziel ist es, den Kindern Mut zum lauten Lesen zu machen und ihr Selbstvertrauen zu stärken. Ergänzt wird das Angebot durch gemeinsame Gesellschaftsspiele, die soziale Kompetenzen fördern und den Kindern zusätzlichen Raum für Austausch und Gemeinschaft bieten.

Gerade in vielen Familien kommt das regelmäßige gemeinsame Lesen im Alltag häufig zu kurz – hier setzt „Meet and Read“ an und schafft einen wichtigen Ausgleich.

Das Projekt findet jeden Donnerstag von 13:15 bis 14:00 Uhr statt. Nach den Osterferien wird das Angebot aufgrund der hohen Nachfrage zusätzlich auch mittwochs durchgeführt.

Interessierte, die sich vorstellen können, als Lesepatin oder Lesebote mitzuwirken, sind herzlich willkommen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Bildung und Entwicklung der Kinder.

Melden Sie sich gerne. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kommunale Leitstelle „Älterwerden in Neustadt“

Eva Hartmann

01604204247

leitstelle-aelterwerden@neustadt-hessen.de

Bekanntmachungen der Stadt Neustadt (Hessen)



Öffnungszeiten des „Rotkäppchenbades“

Aus personellen Gegebenheiten gelten ab dem **01.02.2026** die nachstehenden geänderten Öffnungszeiten:

Montag	Nur Schulsport		
Dienstag	14:00 – 17:30 Uhr	und	19.30 – 21.00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 13:00 Uhr	und	14:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	und	13:00 – 20:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr	und	15:30 – 21:00 Uhr
Samstag	15:00 – 18:00 Uhr		
Sonntag	09:00 – 12:30 Uhr		

Die Badezeit endet immer eine halbe Stunde vor Schließung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neustadt (Hessen), den 29.01.2026

Der Magistrat, Thomas Groll, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Rosenmontag

Am Rosenmontag, dem 16. Februar 2026, ist das Rathaus ab 11:00 Uhr geschlossen.

Neustadt (Hessen), den 30. Januar 2026

Der Magistrat, Thomas Groll, Bürgermeister

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt und Standesamt

Das Einwohnermeldeamt und Standesamt bleiben am Donnerstagmittag, dem 05.02.2026 geschlossen.

Es wird darum gebeten, Termine online unter der Adresse www.termine.neustadt-hessen.de zu vereinbaren.

Neustadt (Hessen), den 30.01.2026

Der Magistrat, Thomas Groll, Bürgermeister

Infoabend: „Veranstaltungsmanagement für Vereine und Engagierte, von der Planung bis zur Umsetzung“ – Mittwoch, 18. Februar um 18 Uhr im Landratsamt

An diesem Infoabend sollen praktische Tipps und Informationen zu Aspekten wie Zielsetzung und Konzept einer Veranstaltung, dem Personaleinsatz oder der passenden Öffentlichkeitsarbeit vermittelt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Genehmigungen und rechtlichen Aspekten: Wann ist eine Schankgenehmigung erforderlich oder ein Hygienepass notwendig? Wann muss die Veranstaltung bei der GEMA angemeldet werden? Welche besonderen Her-

ausforderungen bringen Veranstaltungen auf Straßen mit sich? Hierzu gibt es Einblicke in Themen wie Gefährdungsbeurteilung, Sicherheitskonzepte, Überfahrschutz sowie Verkehrs- und Parkkonzepte.

Im Anschluss bleibt genügend Zeit für Austausch und Fragen.

Wann: Mittwoch, 18.02.2026, 18:00 – 20:00 Uhr

Wo: Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

Leitung: Robert Günther und Jan-Alexander Kraft (Landkreis Marburg-Biedenkopf)

Anmeldung: Bis zum 13.02. unter ehrenamt@marburg-biedenkopf.de oder 06421 405-1780

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Neustadt (Hessen), den 26.01.2026

Der Magistrat, Thomas Groll, Bürgermeister

Sitzung Fachausschuss II

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Fachausschusses II – Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Neustadt (Hessen) lade ich Sie hiermit für

Mittwoch, den 11.02.2026, um 19:00 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses, Ritterstraße 5-9,
35279 Neustadt (Hessen)

ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorlagen zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
 - 2.1 Haushaltsplan 2026
 - a) Haushaltssatzung 2026
 - b) Investitionsprogramm 2025-2029
3. Verschiedenes

Von interessierten Bürgern können Vorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten im Rathaus, Zimmer 10 (Frau Steinmann, Tel.: 06692/8929) abgeholt werden oder über <https://rim.ekom21.de/neustadt/startseite> digital eingesehen werden.

Neustadt (Hessen), den 05.02.2026

Anke Stark, Ausschussvorsitzende

Sitzung Fachausschuss III

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Fachausschusses III – Soziales, Familie und Kultur der Stadt Neustadt (Hessen) lade ich Sie hiermit für

Mittwoch, den 11.02.2026, um 20:00 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses, Ritterstraße 5-9,
35279 Neustadt (Hessen)

ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorlagen zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
 - 2.1 Haushaltsplan 2026
 - a) Haushaltssatzung 2026
 - b) Investitionsprogramm 2025-2029
3. Verschiedenes

Von interessierten Bürgern können Vorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten im Rathaus, Zimmer 10 (Frau Steinmann, Tel.: 06692/8929) abgeholt werden oder über <https://rim.ekom21.de/neustadt/startseite> digital eingesehen werden.

Neustadt (Hessen), den 05.02.2026

Timo Stark, Ausschussvorsitzender

„Neustadt-Budget Nachhaltigkeit und Gemeinwohl“ 2026 Teilnahmebedingungen

Die Stadt Neustadt (Hessen) stellt auch in diesem Jahr Mittel für das „Neustadt-Budget Nachhaltigkeit und Gemeinwohl“ zur Verfügung. Das „Neustadt-Budget“ unterstützt Vorhaben, die sich dem Thema Nachhaltigkeit widmen.

Mit der Antragstellung zur Förderung akzeptieren die Teilnehmenden die folgenden Bedingungen:

§ 1 Gegenstand des „Neustadt-Budgets Nachhaltigkeit und Gemeinwohl“

Das „Neustadt-Budget Nachhaltigkeit und Gemeinwohl“ fördert Vorhaben, die die nachhaltige Entwicklung der Kommune und/oder das Gemeinwohl unterstützen. Die Umsetzung des Projektes obliegt den Antragstellenden. Eine aus Bürgerinnen und Bürgern der Kommune gebildete Jury entscheidet, welche Projekte gefördert werden.

§ 2 Teilnahmeberechtigung

(1) „Das Neustadt-Budget Nachhaltigkeit und Gemeinwohl“ richtet sich an Vereine, Organisationen, Initiativen, Bildungsträger, Schulen, Kindergärten, etc. Darüber hinaus sind auch Einzelpersonen zur Teilnahme berechtigt.

(2) Zusätzlich sind Unternehmen mit Hauptsitz oder Zweigstelle in der Stadt Neustadt (Hessen) teilnahmeberechtigt.

§ 3 Antragstellung

(1) Für die Einreichung eines Vorschlages bedarf es eines formlosen schriftlichen Antrags, dieser ist an den Magistrat der Stadt Neustadt (Hessen) zu richten. Der Antrag muss Namen und Anschrift des Antragstellenden enthalten und das Vorhaben entsprechend den nachfolgenden Vorgaben darstellen.

(2) Wenn die Antragstellung durch eine juristische Person (bspw. Vereine) oder nicht rechtsfähige Personenvereinigungen (bspw. Initiativen) erfolgt, ist der Antrag durch den/die verantwortliche/n Vertreter/in zu stellen. Die tatsächliche Zeichnungsberechtigung des/der verantwortlichen Vertreter/in ist nachzuweisen. Dies kann durch Auszug aus dem Vereinsregister o.ä. erfolgen.

(3) Bei minderjährigen Antragstellenden ist der Antrag durch den/die gesetzliche/n Vertreter/in zu stellen.

(4) Anträge sind bis zum 31.3.2026 zu stellen.

§ 4 Art, Umfang und Höhe der Förderung

(1) Mit einer nicht rückzahlbaren Zuwendung zur Projektförderung werden einzelne Vorhaben bezuschusst. Das Gesamtbudget umfasst 10.000 Euro für das Haushaltsjahr 2026.

(2) Die Zuwendung beträgt maximal 1.000 Euro pro Projekt und Antragstellenden. Eine Bagatellgrenze gibt es nicht.

(3) Von der Förderung ausgeschlossen sind Personalkosten.

(4) Es können nur Honorarkosten von Dritten gefördert werden (bspw. Moderation), die angemessen sind.

(5) Investitionskosten sowie Sachkosten sind zuwendungsfähig, wenn sie in Art und Umfang angemessen sind.

(6) Nachträglich entstehende Folgekosten sind von einer Förderung ausgeschlossen.

(7) Ein Anspruch der Antragstellenden auf Gewährung von Zuwendungen besteht nicht.

§ 5 Fördervoraussetzungen

(1) Für die Teilnahme am Förderverfahren müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- das Projekt muss in den Grenzen der Stadt Neustadt (Hessen) liegen,
- das Vorhaben hat einen Mehrwert für die Kommune und/oder stärkt das Gemeinwohl vor Ort,
- das Vorhaben ist nachhaltig,
- es muss sich um ein einmaliges in sich abgeschlossenes Vorhaben handeln, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen,
- das zu fördernde Projekt darf noch nicht begonnen worden sein,
- die Umsetzung des Projektes liegt bei den Antragstellenden,
- es liegt eine detaillierte Kostenaufstellung der Ausgaben vor, die für die Umsetzung des Vorhabens benötigt werden.

(2) Von dem Förderverfahren sind Projektanträge auszuschließen, wenn sie:

- kommerzielle Ziele verfolgen,
- sexistische, rassistische oder diskriminierende Ziele verfolgen,
- im Zuständigkeitsbereich öffentlicher Stellen liegen.

§ 6 Verfahren

(1) Eingegangene Anträge werden zunächst durch die Verwaltung auf ihre Zulässigkeit geprüft. Wenn Anträge die formalen Kriterien erfüllen, werden sie einer Jury vorgelegt.

(2) Die Jury wird anlässlich der Vergabe aus Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises gebildet und aus sechs Personen bestehen. Durch ein offenes Bewerbungsverfahren wird dazu ein Bewerbungspool gebildet. Jeder Stadtteil soll zumindest durch eine Person in der Jury vertreten sein. Mitglieder des Gremiums dürfen nicht aktiv in der Kommunalpolitik tätig sein. Der Magistrat wirbt auf geeignete Weise für eine Mitwirkung in der Jury.

(3) Die Jury bewertet die einzelnen Projekte und erstellt ein Ranking. Entsprechend des Rankings wird der gesamte Förderbetrag aufgeteilt bis die Mittel ausgeschöpft sind. Interessenkonflikte werden dadurch vermieden, dass betroffene Jury-Mitglieder eigene Projekte nicht mitbewerten.

§ 7 Verwendungsnachweis

(1) Grundsätzlich erfolgt eine Auszahlung der Fördersumme erst, wenn die Verwendung nachgewiesen wird und der Förderzweck erreicht ist. Die zweckentsprechende Verwendung ist dem Magistrat bis zum 1.12.2026 nachzuweisen. In begründeten Ausnahmefällen und nach Absprache ist auch ein abweichendes Verfahren möglich. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

(2) Als Nachweise dienen Belege, die folgende Angaben enthalten:

- den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift der leistenden Unternehmen und der Leistungsempfängenden,
- die dem leistenden Unternehmen vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer,
- das Ausstellungsdatum,
- die Menge und die Art (handelsübliche Bezeichnung) der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung.

(3) Mit Rechnung ist ein Foto der geförderten Maßnahme oder Anschaffung einzureichen.

(4) Im Falle einer Anschaffung von Maschinen, technischen Einrichtungen oder Geräten sind sie, ab dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung, ihrem Verwendungszweck entsprechend zu verwenden. Die Dauer der zweckentsprechenden Verwendung wird mit der Förderzusage festgelegt und kann bis zu zwei Jahre betragen. Sie dürfen in diesem Zeitraum nicht veräußert oder anderweitig benutzt werden.

(5) Sollte sich in diesem Zeitraum der Verwendungszweck ändern, hat der/die Zuwendungsempfänger/in den Magistrat umgehend darüber zu informieren.

§ 8 Rückforderung der Fördersumme

Wurde oder wird die Zuwendung nicht oder nicht mehr für das beantragte Projekt verwendet, können ausgezahlte Fördermittel durch den Magistrat zurückgefordert werden.

Anträge, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können der Jury nicht zur Entscheidung vorgelegt werden.

Neustadt (Hessen), den 27. Januar 2026

Der Magistrat, Thomas Groll, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

für die

Kommunalwahlen

in der Stadt Neustadt (Hessen) am 15.03.2026

1. Am 15.03.2026 finden in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr gleichzeitig die Gemeinde- und Kreiswahl sowie Ortsbeiratswahl statt. Es werden für die verbundenen Wahlen gemeinsame Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen, gemeinsame Wahlscheinanträge und Wahlscheine sowie für die Briefwahl ein gemeinsamer Wahlbriefumschlag und für jede der verbundenen Wahlen eigene Stimmzettelumschläge verwendet.

2. Die Gemeinde ist in 7 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22.02.2026 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Magistrat der Stadt Neustadt (Hessen), Ritterstraße 5-9, 35279 Neustadt (Hessen) zur Einsichtnahme aus.

3. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Gemeinde wird an den Werktagen in der Zeit vom **23.02.2026** bis zum **27.02.2026** während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadt Neustadt (Hessen), Rathaus Nebengebäude, Zimmer 3, Ritterstraße 5-9, 35279 Neustadt (Hessen) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern

ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am **27.02.2026 bis 12.00 Uhr**, beim Magistrat der Stadt Neustadt (Hessen), Ritterstraße 5-9, 35279 Neustadt (Hessen) Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, **die nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 22.02.2026 beim Gemeindevorstand (Anschrift s. oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum **22.02.2026** keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** in der Gemeinde/der Stadt oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,

- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,

a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 22.02.2026 oder die Einspruchsfrist bis zum 27.02.2026 versäumt haben,

b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,

c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum 13.03.2026, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder ihn verloren haben, kann ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 4.1 Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten für jede Wahl, für die sie wahlberechtigt sind, einen amtlichen Stimmzettel und einen dazugehörenden amtlichen Stimmzettelumschlag:

- Für die Gemeindevahl einen amtlichen weißen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,

- für die Kreiswahl einen amtlichen roten Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,

- für die Ortsbeiratswahl einen amtlichen grünen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag.

Ferner

- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag, auf dem die

Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind,

und

- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

- 4.2 Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweisungspapier zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind, in den unter Nr. 4.1 genannten Farben.

- 4.3 Sind für die Kommunalwahlen mehrere Wahlvorschläge (Listen) zur Wahl zugelassen, wird nach den Grundsätzen einer mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt; ist für eine Wahl nur ein Wahlvorschlag zugelassen, so wird die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt.

Die amtlichen Stimmzettel enthalten

- bei der mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl die zugelassenen Wahlvorschläge bei der Gemeinde-, Kreis-, und Ortsbeiratswahl** in der durch § 15 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes bestimmten Reihenfolge unter Angabe des Namens der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet auch diese, Ruf- und Familiennamen, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Geburtsname, wenn ein abweichender Familienname geführt wird, auf Wunsch der Bewerberin oder des Bewerbers ein Doktorgrad bzw. Ordens- oder Künstlername, wenn dieser im Pass-, Personalausweis- oder Melderegister eingetragen ist, der Bewerberinnen und Bewerber eines jeden Wahlvorschlags, zu jeder Bewerberin oder zu jedem Bewerber bei der Wahl der Kreistagsabgeordneten zusätzlich die Gemeinde der Hauptwohnung und bei der Wahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter den nach § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung benannten Gemeindeteil der Hauptwohnung oder des dauernden Aufenthaltes sowie einen Kreis für die Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin und jeden Bewerber. Es sind für jeden Wahlvorschlag höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber aufgeführt, wie Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind.

- bei der **Mehrheitswahl** die Ruf- und Familiennamen, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Geburtsnamen, wenn ein abweichender Familienname geführt wird, auf Wunsch der Bewerberin oder des Bewerbers ein Doktorgrad bzw. Ordens- oder Künstlername, wenn dieser im Pass-, Personalausweis- oder Melderegister eingetragen ist, zu jeder Bewerberin oder zu jedem Bewerber bei der Wahl der Kreistagsabgeordneten zusätzlich die Gemeinde der Hauptwohnung und bei der Wahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter den nach § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung benannten Gemeindeteil der Hauptwohnung oder des dauernden Aufenthaltes der Bewerberinnen und Bewerber sowie drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin oder jeden Bewerber.

- Jede wahlberechtigte Person hat so viele Stimmen wie die Gemeindevertretung/der Kreistag/der Ortsbeirat Vertreterinnen und Vertreter hat.

Der Wähler gibt seine Stimmen bei der mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl** wie folgt ab:

- Die Stimmen können an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben werden (panaschieren) und dabei können jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen gegeben werden (kumulieren).

- Sofern nicht alle Stimmen einzeln vergeben werden sollen oder noch Stimmen übrig sind, kann ein Wahlvorschlag **zusätzlich** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden. In diesem Fall hat die Kennzeichnung der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des Wahlvorschlags so lange weitere Stimmen zugerechnet werden, bis alle Stimmen vergeben sind oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.

- Ein Wahlvorschlag kann auch **nur** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden, ohne Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben. In diesem Fall erhält jede Bewerberin und jeder Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme, bis alle Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.

- Wenn ein Wahlvorschlag in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet ist, können auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag gestrichen werden; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

Bei der **Mehrheitswahl** können jeder Bewerberin und jedem Bewerber bis zu drei Stimmen gegeben werden.

4.4 Die wahlberechtigte Person begibt sich mit dem/den Stimmzettel/n in die Wahlkabine, kennzeichnet dort den/die Stimmzettel und faltet ihn/sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnungen nicht erkennen können.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.1 Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.30 Uhr in
Briefwahlvorstand I - Sitzungssaal Rathaus, Ritterstraße 5-9, 35279 Neustadt (Hessen) /

Briefwahlvorstand II - Historisches Rathaus, Marktplatz 1, 35279 Neustadt (Hessen) /

Briefwahlvorstand III - Haus der Vereine, Versammlungssaal Obergeschoss, Ritterstraße 6-8, 35279 Neustadt (Hessen) zusammen.

5.2 Für die Ermittlung des Wahlergebnisses sind **Auszahlungs-wahlvorstände** gebildet. Sie sind für folgende Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke zuständig und treten am 16.03.2026 und 17.03.2026 um 08.00 Uhr in folgenden Räumlichkeiten zusammen:

Wahlbezirk-Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
221		Ritterstraße 5-9, Rathaus Nebengebäude

6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimmen gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

7. Amtliche **Musterstimmzettel**, auf denen die zugelassenen Wahlvorschläge mit den Bewerberinnen und Bewerbern abgedruckt sind, sind an folgenden Stellen erhältlich: Rathaus Neustadt (Hessen), Hauptgebäude im Foyer (Aushang) / Rathaus Neustadt (Hessen), Nebengebäude Flur, im Aushangkasten und im Bürgerbüro, Ritterstraße 5-9, 35279 Neustadt (Hessen). Sie dienen lediglich der Vorabinformation der Wählerschaft und dürfen nicht in die Wahlurne oder bei der Briefwahl in den Wahlbrief gelegt werden.

Neustadt (Hessen), den 28. Januar 2026

Der Magistrat, Thomas Groll, Bürgermeister

Familienzentrum



Infos und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen:

Familienzentrum Neustadt (Hessen)
Nicole Zinkowski Tel.: 20444-10

E-Mail: zinkowski@neustadt-hessen.de

Bücherei Öffnungszeiten:

Mo von 8.00-12.00 Uhr
Do von 14.30-17.30 Uhr
Fr von 8.00-12.00 Uhr

Familienzentrum Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr von 8.00-12.00 Uhr
Di von 14.30-17.30 Uhr
Queralle 13

„Kreativ, interessant, einfach cool“: Streetworker bietet eine Woche Hip Hop, Breakdance und Graffiti in Neustadt an

Knapp 40 Kinder und Jugendliche nahmen in der letzten Winterferienwoche vom 5. bis 9. Januar an einem Workshop zu Hip Hop, Breakdance und Graffiti teil. Unter Leitung von Streetworker Lukas Brauschke von der Stadt Neustadt lernten sie einige Breakdance-Basics und „coole Moves“ – Tanzschritte im Stand, auf dem Boden, sogenannte „Freezes“, also Positionen wie der Kopfstand und auch akrobatische Elemente. Eine Woche lang kamen die 8- bis 14-Jährigen jeden Tag von 10 bis 14 Uhr in die Sporthalle der Martin-von-Tours-Schule Neustadt. Ungefähr ein Drittel der Teilnehmenden waren Mädchen.

„Mein persönliches Ziel war es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohl fühlen und den Mut haben, aus sich herauszukommen,“ so Streetworker Brauschke. „Besonders bei den „Cyphers“, so nennt man das im Hip Hop, wenn alle im Kreis stehen und in der Mitte frei getanzt wird, habe ich gemerkt, wie die Kinder immer mutiger wurden. Gegen Ende der Woche haben sich immer mehr Kinder getraut, in die Mitte zu gehen und zu zeigen wer sie sind und was sie können.“ Dadurch entstehe auch ein tolles Gemeinschaftsgefühl, so der Pädagoge „Die Kids halten zusammen und feuern sich gegenseitig an Das war für mich persönlich auch ein großer Erfolg!“



Auch im Bereich Graffiti konnten sich die Kinder und Jugendlichen ausprobieren und auf dem Schulhof ihre eigenen Leinwände besprühen.

Neben dem sportlichen und künstlerischen Teil des Workshops ging es Lukas Brauschke auch um die Entstehung und die Werte der Hip Hop-Kultur wie Toleranz, gegenseitiger Respekt und Selbstverwirklichung. „Das wollte ich den Kids mit auf den Weg geben. Denn fast jeder kennt den Begriff Hip Hop, aber die wenigsten wissen, worum es dabei wirklich geht.“

Am Freitag standen die Kinder dann vor einer Herausforderung, sich eigenständig eine Choreografie zu überlegen und einzuüben, basierend auf den Tricks und Schritten, die sie in den letzten Ta-



gen kennengelernt hatten. Hier war vor allem Kreativität und Zusammenarbeit gefragt. Nach einigen Höhen und Tiefen und auch kurzen Momenten der Verzweiflung, stellten die Kids am Ende was richtig Cooles auf die Beine. Am Nachmittag konnten sie ihren Familien zum krönenden Abschluss ihre eigene Choreografie präsentieren. "Die Choreo war einfach 100 mal besser, als ich sie selbst entworfen hätte. Kreativ, interessant, einfach cool. Weil ja alle irgendwie mitgemacht haben und ihre eigenen Ideen einfließen konnten," resümiert Streetworker Brauschke und hofft, das Projekt bald wieder anbieten zu können.

(direkt neben dem DGH)
 Pfaffenhöferstraße 5
 35279 Neustadt-Momberg

Wir haben wieder
GEÖFFNET:

Sonntag,
08. Februar 2026
14:30 - 17:30 Uhr

SCHÖNE BRILLEN TREYSA

BrillenSchulz

Inh. Ingrid Well

Wagnergasse 26 | Schwalmstadt-Treysa

Tel. 06691/21370

www.brillenschulz.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. | Di. | Do. | Fr. 9:00 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Mi. geschlossen

Termine gerne nach Vereinbarung

Bäckerei Schröder

Mengsberg

Samstag, 7.2.2026 und
Samstag, 14.2.2026
geöffnet.

Kreppel zum Karneval?

Bestellung unter Tel. 06692/7996

Aus der Region,
für die Region!

METT-Woch bei Gorge!

**Jeden Mittwoch,
ab 10:00 Uhr:**

**1 kg Schweine-Gehacktes
+ 10 Brötchen
+ 1 ganze Zwiebel**

zusammen für nur **8.88**

CityMedia & Ripken

Für Dein bestes Zuhause der Welt.

Ihre Meisterwerkstatt für:

- Kaffeevollautomaten
- Haushaltsgeräte
- Telefon
- Funksysteme
- Fernseher
- HiFi
- Computer
- Antennentechnik

*„Wir reparieren alles,
was einen Stecker hat“*

Neustadt (Hessen), Marktstr. 28

06692 / 91 95 78

Für den Inhalt des folgenden Textes ist die jeweilige Partei verantwortlich.

CDU Neustadt zur Kommunalwahl

„Unsere Bilanz 2021-2026 – In Neustadt läuft's“

In den Jahren 2021 bis 2026 hat die CDU Neustadt zusammen mit Bürgermeister Thomas Groll die Entwicklung unserer Kommune mit verantwortungsvoller Politik entscheidend mitgestaltet. Unser Handeln war dabei stets von dem Ziel getragen, die Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner Neustadts zu verbessern. Nachfolgend eine kurze Bilanz in wichtigen Tätigkeitsfeldern der Kommunalpolitik:

Geordnete Finanzen

- Solide Finanzpolitik fortgeführt
- Millioneninvestitionen & Schuldenabbau
- hohe Fördermittel eingeworben
- stabile kommunale Gebühren & Beiträge

Stadtentwicklung vorangetrieben

- Freibad & „Waldstadion“ saniert & attraktiver gestaltet
- „Haus für Alle“ in Mengersberg errichtet
- Multifunktionales Haus Momborg umgesetzt
- „Grüne Mitte“ für Jung & Alt in Speckswinkel geschaffen

Infrastruktur erhalten und erweitert

- Straßensanierung fortgeführt
- hohe Investitionen in die Wasserversorgung der Stadtteile
- energetische Gebäudesanierung
- Planung eines neuen Kindergartens für die Kernstadt
- Erstellung eines Radwege- und Verkehrskonzeptes

Sicherheit vor Ort ist wichtig

- Investitionen in Ausrüstung, Unterbringung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren



- Zusammenarbeit mit der Polizei & dem Schutzmann vor Ort
- konstruktiv-kritische Begleitung der Erstaufnahmeeinrichtung
- gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk im Ostkreis gegründet

Soziales Netz und kulturelle Vielfalt weiter ausgebaut

- Unterstützung des Ehrenamtes & der Vereinsarbeit
- Leitstelle „Alterwerden in Neustadt“ fortgeführt
- enges Miteinander mit sozialen Initiativen vor Ort
- bedarfsgerechte Betreuungsangebote in den Kindergärten
- Ausbau der Angebote des Familienzentrums
- Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen & Unterstützung von Vereinen und Initiativen

Klimaschutz fängt bei uns an

- Klimaschutzmanagement „Klimahandeln im Ostkreis“ aufgebaut
- Nachhaltigkeitsstrategie auf den Weg gebracht
- Kommunale Wärmeplanung & Klimaanpassungsstrategie erstellt
- Unterstützung des Ausbaues von Windenergie & PV-Freiflächenanlagen
- Investitionen in den Stadtwald & Renaturierung von Fließgewässern

Moderne Verwaltung & leistungsstarker Bauhof

- Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes
- Fortführung der Digitalisierung der Stadtverwaltung
- Erweiterung des Maschinenparks & der Ausrüstung des Bauhofes
- Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit

In den vergangenen fünf Jahren haben wir als CDU erneut gezeigt, dass solide Finanzen, nachhaltige Entwicklung und soziales Engagement Hand in Hand gehen können. Auch in Zukunft werden wir mit Herz, Verstand und Weitblick für unsere Stadt arbeiten und dabei die Sichtweisen der Menschen vor Ort im Rahmen der Bürgerbeteiligung einbeziehen, denn wir alle sind Neustadt.

Neustadt ist auf Kurs – Die positive Entwicklung unserer Heimatstadt wollen wir gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Groll weiterführen. Unser Motto lautet dabei konsequenterweise: Viel getan, viel zu tun, denn auch in den kommenden Jahren liegen vielfältige Aufgaben vor unserer Kommune, denen wir uns stellen müssen.

Hans-Dieter Georgi

Politische Anzeige zur Kommunalwahl am 15.3.2026, Auftraggeber/Sponsor: CDU Stadtverband Neustadt (Hessen), Thüringer Str. 2, 35279 Neustadt (Hessen); Kontakt: info@cdu-marburg-biedenkopf.de, Weitere Informationen i.S.d. TTPW-VO: www.cdu-marburg-biedenkopf.de/impressum

66. VfL Prunksitzung am 31.1.2026

Am 31.01.2026 war es mal wieder soweit. Die Prunksitzung des VfL Neustadt fand wie jedes Jahr als erste Faschingsveranstaltung in der Neustädter Hochburg statt. Besonders war in diesem Jahr das närrische Jubiläum, das die VfL-Komiteeleer begingen. Zum 66. Mal fand die Prunksitzung bereits statt.

Die Sitzung startete wie gewohnt mit dem Intro-Jingle an den sich anschließend der Präsident Michael Launer mit einem – von Nico Scheldt – geschriebenen Text, auf die Klänge des Klassikers „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens, singend durch die Reihen des Saals bewegte. Begleitet wurde er von der VfL-Tanzgarde.

Nachdem sich dann der Vorhang öffnete, war die Überraschung vollends gelungen, als man auf der Bühne ein neues Bühnenbild (Rathausplatz) inklusive einer menschlichen Torte, bestehend aus dem Komitee, sowie der Prinzengarde und dem amtierenden Prinzenpaar, erblickte.

Als die erste positive Aufregung abgeklungen war, richtete der Präsident das Wort in Form einer kurzweiligen Begrüßung an das Publikum, in der er unter anderem auch die Ehrengäste begrüßte.

Im Anschluss wurde das noch amtierende Prinzenpaar (Stefanie Kuhn & Ralf Gies) verabschiedet und die Spannung auf das neue Prinzenpaar wuchs immer mehr, bis



es dann endlich soweit war und das bestgehütete Geheimnis ge-
löst wurde:

Unter tosendem Applaus begrüßte das närrische Publikum das
diesjährige Prinzenpaar des VfL – Prinzessin Hanna I – mit bür-
gerlichem Namen Hanna Reperowicz-Haberzettl – und Prinz Pat-
rick I – mit bürgerlichem Namen Patrick Fischer.

Nachdem die feierliche Übergabe und Inthronisierung erledigt
war, war es an dem neuen Prinz, seine erste Amtshandlung in
Form eines Ausspruchs zur Tanzaufforderung, an die VfL Prin-
zengarde zu richten, was dieser auch ohne zu zögern tat.

Der erste Gardetanz des Abends wartete mit akkurater Synchroni-
tät und fetzigen Schritten. Das Aushängeschild des VfL Neustadt
begeisterte mal wieder auf voller Linie. Dies wurde dementspre-
chend vom Publikum mit großem Applaus + Rakete honoriert.

Nun folgte die Prinzenrede.

Prinzessin Hanna I schilderte offen den langen Weg zur Findung
eines passenden Prinzen. Der Weg dorthin war nicht immer
einfach: viele Gespräche wurden geführt, Absagen und
Terminprobleme sorgten dafür, dass die Hoffnung
zwischenzeitlich kleiner wurde. Doch aufgeben
kam nicht infrage. Und schließlich nahm Prinz
Patrick I die Anfrage ohne Zögern an und das
diesjährige Prinzenpaar war nun endlich ge-
funden. Der Prinz blickte während der Rede

auf seine Berufung zurück und schilderte, dass aufgrund eines
vollen Terminplans die Prinzenrede via Facetime am Strand von
Florida geschrieben und geübt wurde.

Gemeinsam übernimmt das Prinzenpaar vom VfL nun die närris-
che Regentschaft über Neustadt und führt damit eine lange Tra-
dition des VfL fort. Mit Verantwortungsbewusstsein, Humor und
großer Vorfreude blicken beide auf die kommende Faschingssaison
– bereit, die Stadt Seite an Seite durch die närrische Zeit zu führen.

Im Anschluss an ihre Rede dankten die beiden noch Sitzungs-
präsident Michael Launer für 23 Jahre Präsidentensein und über-
reichten dem VfB-Stuttgart-Fan zwei Stadionkarten. Geglückte
Überraschung.

Nachdem das Narrenvolk nun informiert war, wurde es Zeit für
die kleinsten Akteure des Abends.

Die Kleine Garde des VfL – süßer als eine LKW-Ladung Zucker –
eroberte im Nu mit schwungvoll geworfenen Beinchen die Herzen
aller Zuschauer.

Anschließend gab sich ein alter Bekannter die Ehre in
der Bütt. Die Rede ist von Volker Keßler, welcher
erneut in der Rolle des heiligen St. Martins auf
lokale Themen der letzten Zeit einging und
sich mit gewohnt frechem Auftreten den
großen Applaus mit Rakete im Anschluss
redlich verdiente. Einen kleinen Werm-
utstropfen gab es nach dem Auftritt lei-
der, als der Präsident bekannt gab, dass
Volker in diesem Jahr das letzte Mal als
“St Martin” auf der Bühne stand.

Als das Sitzungs-Oberhaupt des VfL sich
im Anschluss von seinem Platz erhob, um
sich auf der Bühne zu positionieren, konn-
te der ein oder andere im Saal bereits ah-
nen, was nun kommen sollte.



Nach 23 Jahren als Sitzungspräsident erklärte Launer, seine Amtszeit beenden zu wollen.

In einer sehr emotionalen Rede bedankte er sich bei allen, die ihm in den vergangenen 23 Jahren die Treue hielten und bezeichnete sie als "wunderschöne Zeit". Er erklärte, immer mit Herzblut dabei gewesen zu sein und verwies auf seine Absicht, das Ruder an die nächste Generation weitergeben zu wollen, um dem Lauf der Zeit gerecht zu werden.

Nach der Aufforderung des noch-Präsidenten betrat dann Vize-Präsident Nico Scheldt die Bühne, um das Amt des Präsidenten anzunehmen. Nach einer feierlichen Übergabe des Präsidenten-Amtes mit einigen Tränen und Umarmungen, trat nun der neue Präsident des VfL-Karneval ans Mikrofon und ging in seiner Rede nochmal auf seinen Vorgänger ein, dankte ihm und erklärte, dass dieser in Zukunft natürlich in anderer Funktion weiterhin auf der Bühne stehen solle.

Sogleich betrat "Chef" Markus Müller in seinem Amt als Abteilungsleiter der VfL-Karnevalsabteilung die Bühne und richtete seine Worte ebenfalls an den abgedankten Präsidenten.

Im Rahmen einer offiziellen Ehrung wurde Launer im Anschluss das Amt des Ehren-Präsidenten zugesprochen, welches dieser stolz und freudig annahm, ehe der neue Präsident in seiner Antrittsrede unter anderem auf seine Person und die Zukunft des Komitees einging und allen Närrinnen und Narren eine schöne 5. Jahreszeit wünschte, ehe er mit einem dreifachen "Helau" in seine Amtszeit startete.

Auch die anderen "Obernarren", so die Bezeichnung aller Sitzungspräsidentinnen und Sitzungspräsidenten aus Neustadt, ließen es sich im Anschluss nicht nehmen den Ehren-Präsidenten, mit einer eigens verfassten Version des Lieblings-Liedes Launers: "Albany" von Roger Whitaker, gesänglich zu verabschieden.

Ein weiteres tänzerisches Schmankerl lieferte die VfL-Tanzgarde nachfolgend mit ihrem mitreißenden Gardetanz. Die Antwort des Publikums fiel entsprechend positiv laut aus.

Nach einem kurzen Dialog zwischen den beiden Präsidenten über die erste Liebe in jungen Jahren, betrat Launer die Bühne, um auf unnachahmliche Art von Erfahrungen mit der Liebe zu erzählen, die ihm und seinem Umfeld in jungen Jahren widerfahren sind. Lacher garantiert.

Weiter ging es mit den "Knubbels" aus Kirtorf, die einen Showtanz mit dem Thema "Feuer & Eis" präsentierten. Knallige Bässe und schwungvolle Rhythmen ließen niemanden mehr im Saal ruhig sitzen.

Auf eine Reise durch die letzten sechs Musik-Jahrzehnte, in Anlehnung an das 66. Jubiläum des VfL-Karneval, nahmen die "Vollstars" das Publikum mit. Mit alten sowie neuen Hits der Musikgeschichte, tänzerisch auf der Bühne dargestellt, eroberte die Mehr-Generationen-Gruppe sofort die Herzen der Zuschauer.

Der nächste Punkt auf dem Programm ließ so manchem Gast den Atem stocken, sah man doch Überschläge und weitere akrobatische Glanzleistung, performt durch das Tanzmariechen des VfL - Tamia Schmitt diel. Wie bereits in den letzten Jahren ein Highlight der Sitzung.

Als nächstes wurde es wortwörtlich wild auf der Bühne, als die VfL-Tanzgarde mit ihrem Safari-Showtanz mit toller Choreografie und passender Musik die Savanne im Saal aufleben ließ. Das Publikum war begeistert.

Weiter ging es mit einem Urgestein auf der VfL-Bühne. Als Thomas Vietor (1. Vors. des FC Kirtorf) als Leiharbeiter, von seinen verschiedenen Erfahrungen in allerlei Berufszweigen erzählte, gab es im Publikum kein Halten mehr. Ganz zufrieden war er dann wohl als "Bofrost-Mann" doch nicht, nur so lässt sich erklären, weshalb



er im Endeffekt seinen Traumjob im "Nachtwächter von Neustadt" (Launers "Job") zu finden schien. Überraschung gelungen!

Wilde Tiere sah man während des nächsten Programmpunkts durch den Saal marschieren, strikt geführt von einem Strauß-Experten (Markus Müller) führte dieser die "Tiere" (Niko Müller, Tolga Cetincelik, Nico Scheldt, Tim Reinhardt) auf die Bühne und führte den Zuschauern seine einstudierten Kommandos vor. Eine gelungene Darbietung, die die Zuschauer herzlich lachen ließ.

Im Anschluss waren es viele der ehemaligen Prinzessinnen, die mit einem sagenhaften Auftritt, der Live-Gesang, Tanz und sogar humorvolle Teile beinhaltete, den Saal verzauberten. Am Ende der Darbietung stießen sogar noch die jeweiligen Prinzen zu den Prinzessinnen, um diesen eine Rose zu überreichen.

Mit dem nächsten Herren hatte an diesem Abend wohl keiner mehr auf der Bühne gerechnet. So staunten viele nicht schlecht, als plötzlich wieder ein altbekannter, genannt – "Sachsen-Heiko" auf der Bühne stand. Der kurze Auftritt zog viele Lacher nach sich und sorgte für eine gelungene Überraschung.

Gefährlich wurde es, als die Garde des Frauenvereins 1958 e.V. mit dem Showtanz-Thema "Drachen" das KuBüZ begeisterte. Ein wahnsinnig energiegeladener Tanz, der den ganzen Saal mitnahm.

Passend zu der späten Stunde wurde es gruselig und dunkel im Saal, als der Großteil des Komitees als bekannte Horror-Charaktere den Saal und die Bühne für sich beanspruchten. Mit tollen Show-Einlagen, satten Beats und akrobatischen Höhepunkten wusste das Komitee auch in diesem Jahr zu überzeugen.

Fehlte nur noch eins: Der Showtanz der VfL-Prinzengarde, die sich laut eigener Aussage für diese Kampagne offiziell in "Prinzessinnen-Garde" umbenannt hat, unterstrich diese Tat mit ihrem wundervollen Tanz der ebendieses Motto behandelte.

Nach diesem Highlight bat der neue Sitzungspräsident alle Akteure des Abends zum großen Finale auf die Bühne und bedankte sich bei allen Anwesenden für den gelungenen Abend, ehe er gemeinsam mit dem Ehrenpräsident-Launer auf die Klänge des All-Time Hit: "Über den Wolken" die Sitzung beendete. Der Titel beschreibt die Party, die sich im Anschluss bis in die frühen Morgenstunden zog, besonders gut.

Text: Nico Scheldt



Sport und Vereinsnachrichten

Handball

Klarer Heimsieg für Erste Männermannschaft gegen HSG Linden 2

Mit 34:24 konnten sich die HSG Männer gegen den Aufsteiger HSG Linden 2 durchsetzen. Die Ostkreismänner kamen gut ins Spiel und waren in der Abwehr gleich griffig und lagen schnell mit 3:1 in Führung. Allerdings verlor man in den folgenden Minuten etwas die Konzentration auf das Spiel, beschäftigte sich teilweise zu viel mit dem Schiedsrichter und ließ sich auf die ein und andere Diskussion mit den Gästen ein. So sah man sich plötzlich in einer doppelten Unterzahl und die Lindener konnten dies zu einer 3:5-Führung nutzen. Bis zur 18. Minute konnten die Gäste die Führung verteidigen, aber nach und nach fanden die Gastgeber immer besser in ihr Spiel. Vor allem war in den letzten 12 Minuten der ersten Halbzeit die Fehlerquote sehr gering und Ballgewinne in der Abwehr führten zu leichten Torerfolgen aus dem Tempospiel. Bis zur Halbzeitsirene wurde eine 17:9-Führung erzielt. Die Führung hatte die zweite Halbzeit zwar weiter Bestand, aber durch vermeidbare Fehler verpasste man es, sich frühzeitig deutlich abzusetzen. Im Tor konnte sich Tyler Scheibel mehrfach auszeichnen und einige ganz freie Abschlüsse der Gäste parieren. Wie in der ersten Halbzeit sorgte die Minimierung der eigene Fehler dann für eine klare Führung und es wurde ordentlich durchgewechselt. So feierte man einen sicheren 35:24-Sieg dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Ein Sonderlob hatte Trainer Benedikt Blattner für Jonas Henkel, der zahlreiche Pässe der Gäste abfangen konnte und sich auch im Angriff treffsicher zeigte.

Die männliche C unterlag der HSG Kleenheim/Langgöns mit 26:31. Mit 8:49 musste sich die männlich D dem TV Hüttenberg deutlich geschlagen geben, was aber gegen die halbe Bezirksauswahl zu erwarten war. Bei der HSG Wettengel setzte sich die weibliche C mit 36:28 durch.

Am kommenden Samstag spielt die Erste Männermannschaft bei der HSG Wettengel. Am Samstag haben alle weiblichen Nachwuchsmannschaften in Kirchhain Heimrecht. Um 12.00 Uhr hat die weibliche E die HSG Wettengel zu Gast. Um 13.30 Uhr erwartet die weibliche A die JSG Florstadt/Gettenau. Anschließend hat die weibliche C die HSG Dutenh./Münchholz. zu Gast. Zum Abschluss erwartet um 16.40 Uhr die weiblich D die HSG Hinterland zum Derby. Der männliche Nachwuchs ist auswärts gefordert.

HSG Kirchhain/Neustadt / Markus Bielert

Jahreshauptversammlung Schützenverein Mengersberg 1964 e.V.

am Samstag, dem 14.02.26
im Schützenhaus Mengersberg um 20:00 Uhr

Jutta Braun, Schriftführerin

Tischtennis

Tischtennis - Ergebnisse kurz und knapp

Herren 1. Kreisklasse Gr. Süd-Ost (Rückrunde)
VfL 1864/87 Neustadt II - TTV 1951/66 Stadtallendorf IX 4 : 6
Für den VfL gewannen: Mann, Ch. (2); Gemeinhardt, C.; Weber, J.

Franz Perthen



Förderverein der Freiw. Feuerwehr Neustadt (Hessen) e.V.



Hiermit werden alle Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt (Hessen) e.V. zur Jahreshauptversammlung am

Samstag, dem 21. Februar 2026, um 20.00 Uhr
in das Feuerwehrgerätehaus Neustadt (Hessen) recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Totenehrung
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Wehrführers
6. Bericht des Jugendwartes
7. Bericht des Kassierers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Ergänzungswahlen
 - zweiter stellvertretender Jugendwart
 - ein Mitglied Festausschuss
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Neufassung der Satzung
13. Rückblick 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neustadt (Hessen)
14. Grußworte der Gäste
15. Beförderungen von aktiven Mitgliedern / Ehrungen
16. Übernahme in die Einsatzabteilung
17. Veranstaltungen 2026
18. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum
18. Februar 2026 schriftlich beim 1. Vorsitzenden vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen Uwe Bielert, 1.Vorsitzender

Tischtennis

Termin	Uhrzeit	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft
6.2.2026	19:30	1. Kreisklasse Gr. Süd-Ost	TSV Marbach V	VfL Neustadt
6.2.2026	20:00	3. Kreisklasse Gr. Ost	TTC Anzefahr VIII	VfL Neustadt III

Handball

Termin	Uhrzeit	Halle	Mannschaft	Heimmannschaft	Gastmannschaft
7.2.26	12:00	Heinrich-Weber-Halle	Weibl. Jgd. E	HSG Kirchhain/Neustadt	HSG Wettengel
7.2.26	13:30	Heinrich-Weber-Halle	Weibl. Jgd. A	HSG Kirchhain/Neustadt	wJSG Florstadt/Gettenau
7.2.26	15:10	Heinrich-Weber-Halle	Weibl. Jgd. C	HSG Kirchhain/Neustadt	HSG Dutenh./Münchholz.
7.2.26	15:45	14155	Männl. Jgd. C	HSG Linden	HSG Kirchhain/Neustadt
7.2.26	16:40	Heinrich-Weber-Halle	Weibl. Jgd. D	HSG Kirchhain/Neustadt	HSG Hinterland
7.2.26	18:10	Heinrich-Weber-Halle	Männl. Jgd. A	HSG Kirchhain/Neustadt	TV Hüttenberg
7.2.26	19:30	14161	Männer 1	HSG Wettengel	HSG Kirchhain/Neustadt
7.2.26	20:00	Heinrich-Weber-Halle	Männer 2	HSG Kirchhain/Neustadt II	TV Homberg
8.2.26	13:00	14153	Männl. Jgd. E	mJSG Lumdatal/Lollar	HSG Kirchhain/Neustadt
8.2.26	14:30	14153	Männl. Jgd. D	mJSG Lumdatal/Lollar	HSG Kirchhain/Neustadt

Kirchennachrichten

Kath. Kirchengemeinden Hl. Dreifaltigkeit Neustadt und St. Johannes d. Täufer Momberg

Interessantes, Wissenswertes und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer homepage unter www.dreifaltigkeit-neustadt.de

Donnerstag, 5. Februar 2026

14.30 Uhr Requiem in Neustadt
19.00 Uhr Abendmesse in Momberg

Freitag, 6. Februar 2026

8.30 Uhr Heilige Messe in Momberg
14.00 Uhr Trauerfeier in der Friedhofskapelle in Neustadt

Samstag, 7. Februar 2026

13.00 Uhr Requiem in Momberg
18.00 Uhr Vorabendmesse in Neustadt

Sonntag, 8. Februar 2026

10.30 Uhr Hochamt in Momberg

Montag, 9. Februar 2026

10.30 Uhr Taufe in Neustadt

Mittwoch, 11. Februar 2026

18.30 Uhr Rosenkranzgebet in Momberg
19.00 Uhr 1. Treffen zur Vorbereitung des ök. Weltgebetstages der Frauen im Pfarrheim in Neustadt

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Neustadt: Mo., Do. und Fr. in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr
Am Freitag, dem 6. Februar bleibt das Pfarrbüro wegen einer Fortbildung geschlossen

Momberg: Mo. und Do. von 9.00-11.00 Uhr

In dringenden Fällen, falls im Pfarramt Neustadt niemand zu erreichen ist, wenden Sie sich bitte an einen anderen Priester des Pastoralverbundes (Namen und Telefonnummern finden Sie im Pfarrbrief auf Seite 2).

Sie haben Fragen oder Anregungen? Per E-Mail erreichen Sie uns unter pfarrei.neustadt@bistum-fulda.de oder pfarrei.momberg@bistum-fulda.de

Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald

Interessantes, Wissenswertes und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer homepage unter www.kirchengemeinde-herrenwald.de

Neustadt

Sonntag, 8.2.2026

10.30 Uhr Herrenwaldgottesdienst in Stadtallendorf mit Pfarrerin Evelyn Koch

Montag, 9.2.2026

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 10.2.2026

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 11.2.2026

17.00 Uhr Treffen der Brüdergemeinde der Deutschen aus Russland

Märchenhafter Gottesdienst

Am Sonntag, dem 8. Februar, bietet die Ev. Herrenwaldgemeinde einen besonderen Gottesdienst an: Im Mittelpunkt steht das Grimmsche Märchen vom Aschenputtel, gelesen von Dorothee Pitz-Kunze. Pfarrerin Evelyn Koch legt den Text aus, Organist Christoph Hohl verzaubert mit seiner Musik. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Ev. Stadtkirche. Im Anschluss sind alle herzlich zum Kichenkaffee eingeladen.

Evangelische Elisabeth-Kirchengemeinde Mengersberg

Sonntag, 8.2.2026

10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Mengersberg

11.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Wiera

Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen

1. Kor. 16,14

Voller Dankbarkeit für all die Liebe und Güte nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Barbara Thiem

geb. Ogora

* 18.12.1938 † 6.1.2026

Für immer in unseren Herzen

In tiefer Trauer

Klaus

Christiane und Manfred

Daniela

Thorben und Tanja mit Tyah

Samuel und Nadine

Die Urnenbeisetzung im RuheForst Germershausen fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Danke sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Es ist schön zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind.

Schlicht und einfach war Dein Leben, immer fleißig Deine Hand.
Ruhe hat Dir Gott gegeben, ruhe sanft in Gottes Hand.

Ewald Sack

* 1.5.1944 † 20.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Elisabeth
Michael
Thorsten und Stefanie
Lena und Paul
Timo mit Phil, Nicole
sowie alle Angehörigen



Das Requiem mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 7. Februar 2026 um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche in Momberg statt. Danach gehen wir in aller Stille auseinander.

Von Beileidsbekundungen an der Grabstätte bitten wir abzusehen.

*Erlöst bist Du
von allen Schmerzen,
doch lebst Du weiter
in unseren Herzen.*



*Ingrid
Kaufmann*

* 10.9.1955
† 1.1.2026

D

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten

A

dem Team vom Alten Gutshof Hephata für die gute Betreuung und Pflege

N

Herrn Pfarrer Rhiel für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier

K

dem Bestattungsinstitut Henkel für die kompetente und liebevolle Begleitung

E

der Gärtnerei Familie Mann für den schönen Blumenschmuck

*In stillem Gedenken
Gerlinde
Annerose
mit Familien*

Momberg, im Februar 2026

Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.
Was bleibt, ist Deine Liebe und Deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller, die von Dir erzählen.

Tanja Cloes

geb. Kasolewsky

* 22.4.1974 † 24.1.2026

In liebevoller Erinnerung
Helmut mit Laura und Paul
Barbara und Gerhard
Carmen und Jörg

Lena und Tobi mit Robin und Felix



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 10. Februar 2026 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Neustadt statt. Von Beileidsbekundungen an der Grabstätte bitten wir höflichst abzusehen.

Im Anschluss sind alle Trauergäste, die sich Tanja verbunden fühlen, herzlich zu einem Beisammensein ins Dorfgemeinschaftshaus in Gleimenhain eingeladen.



Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Tanja Cloes



WIR NEHMEN TRAURIG ABSCHIED VON
UNSERER WUNDERBAREN
MITARBEITERIN UND KOLLEGIN



RECHTSANWALT RALF LUTHE & EHEFRAU SILVY

NOTARIN & RECHTSANWÄLTIN DR. EVA MARIE LISCHKA

NOTAR A.D. & RECHTSANWALT JÖRG VAN DER FELDEN

DEINE KOLLEGINNEN MARTINA, ILONA, GUDRUN, UTE,
HASRET, SABINE, PETRA, LEONIE & RENATE

* 22 APRIL, 1974
† 24 JANUAR, 2026

DU WIRST UNS SEHR FEHLEN.

Unsere Notar- und Anwaltskanzlei ist am 10. Februar 2026 ab 12 Uhr geschlossen.



Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust
Wird dir sein, als leuchten alle Sterne,
Weil ich auf einem von ihnen wohne,
Weil ich auf einem von ihnen lache.
Saint Exupéry, Der kleine Prinz

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserer Freundin

Tanja

Dein Platz an unserem Tisch bleibt leer, aber Deine Fröhlichkeit
und Dein Lachen werden wir niemals vergessen.
Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Deine Stammtischmädels

Michaela, Kerstin, Heike, Beate, Karen, Andrea, Tanja und Katja



*Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir alle.*

Tanja Cloes

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
unserem langjährigen Vereinsmitglied
und unserer Freundin.

Wir werden Dich nie vergessen.

Das Komitee des NBO

*Du warst für unseren Verein weit mehr als nur ein Mitglied.
Du warst ein Freund, ein Zuhörer, ein Mensch, der immer da war.
Viele gemeinsame Stunden, Lachen und auch
stille Momente verbinden uns mit Dir.
In unseren Gedanken und in unseren Herzen.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem treuen Vereinsmitglied
und einem wundervollen Menschen.

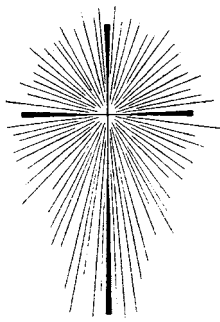
Ihr Engagement, ihre Herzlichkeit und ihr Lachen
wird uns in Erinnerung bleiben.

Tanja Cloes

Wir werden Dich nie vergessen!

**FC Bayern München Fanclub Neustadt (Hessen)
und die Südkurve**





Werner Dippel

* 4.3.1949
† 30.12.2025

Der Mensch geht – die Erinnerungen an ihn bleiben.

Herzlichen Dank

sagen wir auf diesem Wege für die große Anteilnahme, die wir erfahren durften.

Danke für die Blumen, Karten und Geldspenden, für jeden Händedruck, jede Umarmung und die vielen geschriebenen, tröstenden Worte.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Diakon Stephan Weigand für die einfühlsame und würdige Gestaltung der Trauerfeier und der Beisetzung.

Ebenso danken wir den Abordnungen der Vereine sowie Familie Henkel für all die Hilfe und Unterstützung.

In stiller Trauer
Renate Hock
Steffen Hock
Brigitte Böhm
und Familien

MEISTERBETRIEB
0 66 91/13 41
HAHN
GESTALTEN
MIT STEIN
WIR SCHAFFEN
UNIKATE
WIERASTR. 4
TREYSA

Grabmale

Abräumen
abgelaufener Gräber

Kurzfristige
Nachbeschriftungen

Wir sind Lizenzpartner von
www.rokstyle.de

*Rudolf
Demski*

* 19. Oktober 1944
† 16. Dezember 2025



Danksagung

Unseren herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir den Nachbarn, dem Pflegedienst „Daheim ist Daheim“, Frau Pfarrerin Kandziora und dem Bestattungsinstitut Stefan Henkel.

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Demski

Neustadt, im Februar 2026



*Wir sind tief traurig,
dass Du von uns gegangen bist.
Doch wir wissen Dich in guten Händen.*

Waltraud Knieling

geb. Franze
* 24.8.1932 † 11.1.2026

In stiller Trauer
Erika Neudert mit Familie
Michaela und Timo Knieling mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6. Februar 2026 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Neustadt statt. Von Beileidsbekundungen an der Grabstätte bitten wir abzusehen.

Politik

Haushaltsrede von Bürgermeister Thomas Groll

In zwei Teilen veröffentlicht das Mitteilungsblatt auch in diesem Jahr eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte aus der Haushaltsrede, in der Bürgermeister Thomas Groll bei der Stadtverordnetenversammlung am Montagabend den Neustädter Parlamentarierinnen und Parlamentariern sowie den anwesenden Gästen die Haushalts- und Finanzpolitik für das Jahr 2026 und folgende erläuterte. Heute können Sie den ersten Teil lesen. Der zweite Teil folgt in der Ausgabe vom 25.02.

Erster Teil:

„Wir bleiben in der Spur – Stabilität in herausfordernden Zeiten“

Bürgermeister Thomas Groll brachte städtischen Haushalt 2026 ein

Im Mittelpunkt der Stadtverordnetenversammlung am 2. Februar stand die Einbringung des städtischen Haushaltes für das laufende Jahr durch Bürgermeister Thomas Groll. In der Vergangenheit hielt Groll seine Haushaltsrede immer bereits im Dezember. Personalwechsel, Krankheit und auch der Jahreswechsel sind für die Verschiebung verantwortlich. Die Verabschiedung des Zahlenwerkes ist nach Beratungen in den Fraktionen, Fachausschüssen und Ortsbeiräten bei der Stadtverordnetenversammlung am 23. Februar – und damit etwa zwei Wochen später als üblich – geplant. „Mit einem Augenzwinkern kann ich feststellen, dass uns die späte Einbringung die Möglichkeit gab, Programme wie „Zukunft Innenstadt“ und „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“ oder die Einmalzahlung des Landes in Höhe von 270.000 Euro und das Geld aus dem Sondervermögen des Bundes noch in den Haushaltsplan 2026 und die mittelfristige Finanzplanung einzustellen, damit sind wir auf dem neuesten Stand“, so der Kämmerer.

Die Ausführungen Grolls, die auch als Einführung in den Etatentwurf dienen, umfassen über 90 Seiten, daher trug er in der Sitzung nur Auszüge daraus vor. Wie üblich nutzte das Stadtoberhaupt seine Betrachtung dazu, über den Tellerrand der Kommune hinauszuschauen und sich mit übergeordneten politischen Entwicklungen zu befassen. Zudem ging er wie gewohnt auf die aktuelle Lage Neustadts und auch gesellschaftspolitische Entwicklungen vor Ort näher ein.

Mit den Worten „Was gestern noch galt, zählt heute schon nicht mehr. Die Welt bewegt sich und auch wir sind dadurch zum Handeln gezwungen. Sei es als Einzelner oder als Kommune. Wir müssen uns immer wieder neuen Realitäten stellen, gleich ob wir es wollen oder nicht“, begann Thomas Groll seine Ausführungen. Er verwies aber auch darauf, dass wir durch Resignation oder Jammern letztlich nichts verändern. „Wir können nur darauf setzen, dass die Demokratien Europas den vielfältigen Angriffen gegen sie standhalten. Aber hier gibt es ja leider bereits Erosionen. Wie hat sich die Welt doch seit 1990 verändert...“, so der Bürgermeister nachdenklich zur Entwicklung auf dem Kontinent. Er forderte jede und jeden in Neustadt dazu auf, einen aktiven Beitrag für unsere Demokratie zu leisten.

Sorgenvoll blickte er auf gesellschaftspolitische Entwicklungen auch in der Kommune: „Mich beschäftigt seit längerem die Frage, wie sich unsere Stadtgesellschaft, die Vereine oder Kirchengemeinden vor Ort in den nächsten fünf, zehn oder gar 20 Jahren entwickeln werden. Werden unsere Enkel noch ein Vereinsleben erfahren, wie wir es erleben durften? Selbst in kleineren Kommunen wie Neustadt nimmt die Bindung an Vereine und die Be-

reitschaft zum ehrenamtlichen Engagement stetig ab. Eine Entwicklung, die ich für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft als gefährlich erachte, denn hier droht leider vieles wegzubrechen, was für uns über Jahrzehnte selbstverständlich war und das miteinander mitgeprägt hat.“ Der Bürgermeister schlug vor, „auf geeignete Weise“ mit der gesamten Stadtgesellschaft über die Veränderungen zu sprechen und ein Bild von der Zukunft Neustadts zu entwickeln. „Klar ist für mich, dass aus solchen Gesprächen mehr erwachsen muss als bloß ein Arbeitskreis. Wer könnte dies schöner ausdrücken als einst Johann Wolfgang von Goethe: „Worte sind der Anfang jeder Tat – doch ohne Tat bleiben sie nur Wind.“

Kritisch sah Thomas Groll, dass das Anspruchsdenken und die Erwartungshaltung vieler Bürger deutlich zugenommen haben. Selbst kleinere Aufgaben, die früher einfach selbst übernommen wurden, wie das Rupfen von Unkraut um ein Grab herum oder das Kehren von Laub eines städtischen Baumes, würden heute häufig auf die Kommune abgeschoben und während mancher sich recht viel Zeit lasse, behördlichen Anordnungen nachzukommen, erwarte man von der Verwaltung und dem Bauhof Dienst im Modus 24/7 und schnellstes Handeln.

„Politik, gleich auf welcher Ebene steht heute vor der schwierigen Aufgabe, Antworten zu finden, wo sich doch auch die Fragen ständig wandeln. Sicherheit, Klima, soziale Gerechtigkeit – nichts davon lässt sich mehr isoliert denken, alles gehört irgendwie zusammen. Eines ist dabei in meinen Augen für die Herangehensweise bedeutsam: Politiker und Intellektuelle auf Bundesebene dürfen die „Stimme des Volkes“ bei den aktuellen Diskussionen nicht gering schätzen. Die Meinungen derer, die das tägliche Leben tragen und gestalten, sind wichtig. Hier muss ein Umdenken stattfinden. Nein, nicht auf die Populisten zu, das wäre fatal. Aber hin zu einer Politik, die Sorgen und Wahrnehmungen „des kleinen Mannes“ wieder ernster nimmt und darauf auch reagiert. Eine Politik, die auch Dinge anspricht, die manche lieber unter der Decke halten würden, weil sie ihrer vielleicht zu intellektuellen Sichtweise widersprechen. Kommunalpolitik ist hier anders, wir sind an den Menschen und deren Sorgen dran“, wurde Thomas Groll grundsätzlich.



Recht ausführlich befasste sich der Bürgermeister mit der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in der ehemaligen Kaserne. „Die HEAE ist und bleibt eine große Herausforderung – für die Stadtgesellschaft, für unsere Verwaltung, aber insbesondere auch für die Anliegerinnen und Anlieger im Umfeld und viele Gewerbetreibende und deren Mitarbeitenden. Wir müssen von den Geflüchteten erwarten dürfen, dass sie die Werte des Grundgesetzes, unsere Gesetze und Regeln akzeptieren. Wer dazu nicht bereit ist oder sich dem Erlernen unserer Sprache verweigert, für den kann es auf Dauer keinen Platz in Deutschland geben. Das auszusprechen, muss erlaubt sein, ohne mit Populisten in einen Topf geworfen zu werden. Gleichzeitig dürfen wir aber auch nicht verschweigen, dass die Erstaufnahmeeinrichtung für unsere Stadt seit zehn Jahren auch eine wichtige finanzielle Bedeutung hat. Durch erhöhte Schlüsselzuweisungen und Investitionszuschüsse stellte sie in dieser Zeit eine nicht unerhebliche Einnahmequelle für die Stadtkasse dar, die es uns überhaupt erst ermöglichte, Projekte zu realisieren, die ansonsten schwer vorstellbar gewesen wären, oder eine weitgehende Gebührenstabilität zu gewährleisten“, machte Groll deutlich. Mittelfristig erwartet er eine Belegung der HEAE mit bis zu 500 Menschen.

Aufgrund der finanziellen Entwicklungen in Bund, Land und Kommune sprach sich der Kämmerer für eine klare Prioritätenbildung auf allen Ebenen aus, denn alles werde man sich in den kommenden Jahren nicht mehr leisten können. Vorrang hätten



Herrenwald Dach & Holz

Norbert Pfeiffer

Zimmerei & Dachdeckerei Meisterbetrieb

- Dachstuhl
- Fachwerksanierung
- Dachsanierung
- Fassadenbekleidung
- Dacheindeckung
- Carport
- Holzrahmenbau
- u.v.m.

www.herrenwald.net

Leipziger Str. 85 · 35279 Neustadt (Hessen)
Tel.: 0 66 92/209 88 60 · Fax: 209 88 61

hierbei in Neustadt der Bau eines neuen Kindergartens und eines neuen Feuerwehrhauses.

„Die Haushaltsrede 2026 habe ich mit der Überschrift „Wir bleiben in der Spur – Stabilität in herausfordernden Zeiten“ versehen. Gerade in Zeiten, in denen Unsicherheit und Wandel unseren Alltag prägen, wird nämlich deutlich, wie unverzichtbar Stabilität ist. Neustadt hat in der Vergangenheit bewiesen, dass wir Krisen standhalten können – etwa in wirtschaftlich äußerst schwierigen Phasen wie zwischen 2009 und 2015 oder in der Corona-Pandemie. Wir haben seinerzeit stets verantwortungsvoll gehandelt, vorausschauend geplant und immer wieder Wege gefunden, unsere Kommune handlungsfähig zu halten. Daran müssen wir anknüpfen“, erläuterte das Stadtoberhaupt. „Das Ihnen zur Beratung vorliegende Zahlenwerk macht deutlich, dass es in Neustadt auch in schwierigen Zeiten keinen Stillstand oder gar Rückschritt gibt, sondern dass wir uns den Aufgaben der Zukunft stellen wollen“, so der Kämmerer weiter.

„Bei uns in Neustadt ist die finanzielle Situation aktuell noch nicht besorgniserregend. Wir stehen besser da, als viele andere und kämpfen gegenwärtig nicht ums bloße Überleben. Diese Entwicklung ist auf kluges Haushalten in der Vergangenheit und ein aktives Fördermanagement zurückzuführen. Aber natürlich stellt man bei der intensiveren Beschäftigung mit diesem Haushaltsplan und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 rasch fest, dass es auch bei uns in Zukunft deutlich schwieriger werden wird“, erläuterte der Kämmerer.

2026 gebe es wieder einen Haushaltsausgleich „II. Klasse“, denn das Defizit von rund 100.000 Euro im ordentlichen Ergebnis könne durch Überschüsse der Vorjahre, die sich aktuell auf über 8 Millionen Euro belaufen, ausgeglichen werden. Eine Kreditaufnahme unterbleibt 2026, da die Kommune unter anderem Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes einplanen kann. Dies, so der Bürgermeister, werde aber nicht so bleiben. Bis 2030 müsse man nach den gegenwärtigen Erkenntnissen mit einer Nettoneuverschuldung von zumindest 5,5 Millionen Euro – ohne etwaige neue Aktivitäten im Bereich der Städtebauförderung – rechnen. „Hierbei muss man aber berücksichtigen, dass wir alle Vorhaben seit 2016 ohne Kredite finanziert haben. Kindergarten, Feuerwehrhaus oder Straßensanierungen sind generationenübergreifende Projekte, daher ist hierfür eine Neuverschuldung in meinen Augen akzeptabel“, stellte Groll heraus.

Der Kämmerer beklagte erneut die chronische Unterfinanzierung der kommunalen Familie und forderte Bund und Länder zum raschen Handeln auf. Das Konnexitätsprinzip – „Wer bestellt bezahlt“ – müsse endlich konsequent Anwendung finden. Dies gelte insbesondere für die Kosten der Kleinkinderbetreuung. Hier liege bei vielen Kommunen – auch in Neustadt – der wahre Grund für die defizitären Haushalte.

Thomas Groll lobte das gute Miteinander in den städtischen Gremien und dankte allen für ihr Mittun. Für die Kommunalwahl am 15. März erhofft er sich eine hohe Wahlbeteiligung. Er begrüßte, dass in Neustadt keine Populisten zur Wahl antreten, die sich nicht mit örtlichen Themen befassen würden, sondern „bloß große Politik im kleinen Neustadt machen wollten“. Auch für die interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen wie Kirchhain und Schwalmstadt oder dem Landkreis fand der Bürgermeister positive Worte und nannte als aktuelle Projekte den Integrationslotsen, den Ausbau des Radweges durch das „Frauenrodt“ und die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung. Zugleich mahnte er den Landkreis aber auch zu einer erhöhten Sparsamkeit. Eine weitere Erhöhung der Kreis- und Schulumlage sei für die Kommunen nicht ohne Einschränkungen vor Ort zu tragen.

Mit Restmitteln der „Hessenkasse“, die kommunale Projekte mit 90 Prozent unterstützt, sollen 2026 die Reparatur des undichten Feuerlöschteiches in Mengsberg, die Erstellung eines Löschwas-



serkatasters und einer Rohrnetzanalyse, über den Wasserschaden hinausgehende Sanierungsarbeiten in der KiTa „Sonnenschein“ und der Erwerb von Gerätschaften für den städtischen Bauhof finanziert werden. Das Sondervermögen des Bundes, Neustadt erwartet hieraus bis 2029 maximal 5,7 Millionen Euro, sei zu begrüßen. Dadurch werde die Stadtkasse entlastet und der notwendige Kindergartenbau finanziert. Thomas Groll wertete das Sondervermögen aber auch als Eingeständnis dafür, dass die Infrastruktur im Lande marode und der Investitionsstau ohne Neuverschuldung eben doch nicht zu bewältigen sei.

Der Bürgermeister dankte allen Mitarbeitenden der Kommune für ihre Arbeit. Stellvertretend nannte er Frank Wüst namentlich, der den Haushalt 2026 nach den politischen Vorgaben des Kämmerers mit Unterstützung von Gitta Kurz erstellt hat.

Groll betonte, dass er eine gute technische Ausstattung des Bauhofes für wichtig halte, gerade auch vor dem Hintergrund der Übernahme von 11 km Straße durch die Kommune nach der Freigabe der A 49. Dass dies entsprechend der gesetzlichen Vorgabe ohne jede Kostenerstattung geschehen sei, kritisierte er deutlich. Der Aufwand an Arbeit und Geld für den Unterhalt der Straßen sei für die Kommune deutlich gestiegen. Er forderte den Landkreis in diesem Zusammenhang dazu auf, notwendige Sanierungsarbeiten an den nun ehemaligen Kreisstraßen zügig durchzuführen. Nicht ausmalen möchte er sich die Kosten, wenn einmal eine grundhafte Sanierung der betroffenen Straßen ansteht.

„In den letzten Jahren hat die Bedeutung der Digitalisierung in der Stadtverwaltung und den Kindergärten, aber auch beim Bauhof oder in der Wasserversorgung stetig zugenommen. Die zunehmende Vernetzung, der Ausbau digitaler Prozesse und die damit verbundenen Anforderungen führen dazu, dass der Arbeitsaufwand stark gestiegen ist. So mal nebenbei können die Aufgaben nicht mehr erledigt werden. Daher wird im Bereich IT eine Stelle geschaffen. Zudem investieren wir 2026 rund 120.000 Euro für Hard- und Software, so Groll.

Neustadt werde nach den Worten des Bürgermeisters in der Region positiv wahrgenommen. Vieles sei im letzten Jahrzehnt umgesetzt worden und die Presse berichte häufig über Geschehnisse in der Kommune. „Wir müssen uns als Kommunalpolitiker und Bürgerschaft immer wieder einmal vor Augen führen, dass vieles von dem, was wir an Bauprojekten und sozialen Strukturen in den letzten Jahren geschaffen haben, bei weitem nicht selbstverständlich ist“, lautete sein Fazit.

Groll ging nochmals auf die Übernahme der Jugendarbeit durch die Kommune und den beabsichtigten Aufbau eines verbesserten Angebotes für Kinder ein und hob die wachsende Bedeutung des



ALIU-BAU

Umbau & Sanierung
aus einer Hand



Telefon: 0152 599 324 02
Internet: d-aliu.de

Familienzentrums, die Arbeit der Leitstelle „Älterwerden“ und die Zusammenarbeit mit HEPHATA hervor. Neustadt verfüge über ein gutes soziales Netz.

Positiv sei die Aufnahme der Kommune in das Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“. Dieses stelle eine große Chance dar. 2026 würden zunächst inhaltliche Vorarbeiten anstehen. Nach der Vorstellung des Bürgermeisters sollen Bahnhof und Bahnhofsumfeld einen Schwerpunkt der Förderung darstellen. Mit Mitteln aus dem auslaufenden Programm „Sozialer Zusammenhalt“ sollen 2026/27 noch Fassade, Dach und Untergeschoss des Jugendheimes neben dem Junker-Hansen-Turm saniert werden.

„Der Haushaltsplan 2026 ist kein reines Zahlenwerk, sondern sichtbarer Ausdruck der Ziele und Prioritäten von Bürgermeister und Magistrat für unsere Heimatstadt. Er knüpft folgerichtig an die Schwerpunktsetzung der letzten Jahre an und bildet daher den bereits in der Vergangenheit von mir hervorgehobenen „roten Faden“ der Neustädter Kommunalpolitik“, hob der Bürgermeister hervor.

Im Frühjahr 2026 werden die infrastrukturellen Vorarbeiten für den Neubau des Kindergartens beginnen. Dieser soll dann ab Herbst dieses Jahres auf dem Hartplatz der ehemaligen Kaserne errichtet und im Sommer 2028 bezogen werden. Für Herbst 2027 ist die Antragsstellung für den notwendigen Neubau eines Feuerwehrhauses in der Kernstadt vorgesehen. Der Baubeginn könnte dann 2029 sein. Hinsichtlich der Standortfrage spricht sich der Magistrat, so Groll, dafür aus, getroffene Entscheidungen u.a. vor dem Hinblick auf finanzielle Entwicklungen und potentielle Erweiterungsmöglichkeiten des Gebäudes nochmals objektiv zu hinterfragen.

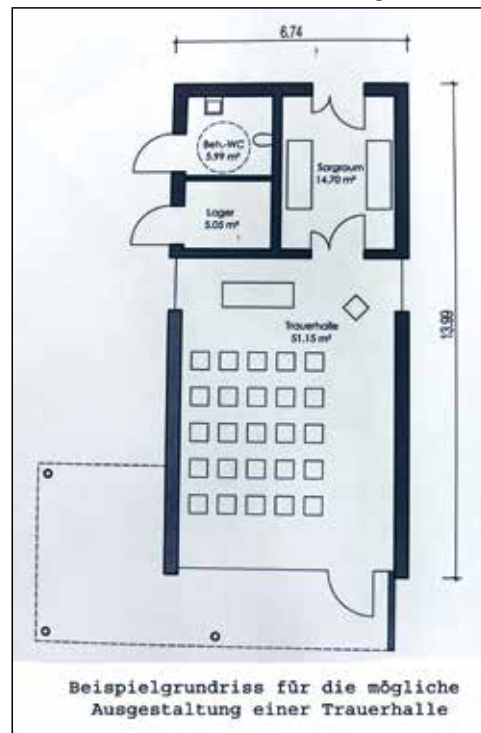
Im Verlauf seiner Ausführungen machte Groll deutlich, dass auch 2025 eine Vielzahl kleiner und größerer Vorhaben umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht worden seien. Höhepunkt war nach seiner Einschätzung die Einweihung des sanierten „Waldstadions“. Die Haushaltsentwicklung sei im letzten Jahr insgesamt positiv gewesen. Habe man zunächst mit einem Defizit von 317.000 Euro rechnen müssen, so könne man nun von einem Überschuss ausgehen. 2025 habe es auch Unvorhergesehenes gegeben, wie den Wasserrohrbruch in der KiTa „Sonnenschein“. Die Auslagerung der Gruppen wolle man aber auch als Chance begreifen und nun auch über den Schaden hinausgehende Arbeiten durchführen.

Auch in Zeiten knapper öffentlicher Mittel warb der Bürgermeister

für eine Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereine, die Durchführung kultureller Veranstaltungen und ein Engagement für die Lokalgeschichte. „Einsparungen hier vorzunehmen brächte wenig, würde aber viel zerstören, so Groll. Er freue sich auf das 800-jährige Dorfjubiläum und begrüße die intensivere Auseinandersetzung mit der Geschichte Neustadt im 20. Jahrhundert, betonte Groll.

Im Hinblick auf die Trauerhalle in Momberg sprach sich das Stadtoberhaupt klar für einen Neubau aus, da die Sanierung nicht wesentlich günstiger und zudem mit Risiken behaftet sei. Zugleich warb er aber aufgrund von geschätzten Kosten von 650.000 Euro plus X dafür, nochmals über die Art der Ausführung nachzudenken. In Specks-winkel steht 2026 der Bau des Hochbehälters für die Wasserversorgung an, in Mengersberg soll der Festplatz befestigt und das Umfeld des Hallenbades neu hergestellt werden und in Momberg ist die Erneuerung der Quellsammelschächte nötig und der barrierefreie Zugang zum DGH soll mit Landesförderung umgesetzt werden.

Der zweite Teil folgt am 25.02.2026



A. Wieber

Feuerwehr

Neues Schnelleinsatzzelt für die Feuerwehr Neustadt

Der Förderverein der Feuerwehr Neustadt hat ein 4 x 4 Meter großes Schnelleinsatzzelt für die Einsatzabteilung beschafft.

Das Zelt wird künftig als flexible Einsatzunterstützung genutzt, unter anderem als Unterstand bei längeren Einsätzen, als Sammelstelle oder zum Schutz von Einsatzmaterial.



„Mit dem Zelt möchten wir die Kameradinnen und Kameraden bestmöglich unterstützen und einen praktischen Beitrag für den Einsatzalltag leisten“, betonte der Vorsitzende des Fördervereins Uwe Bielert.

"Insbesondere für die Atemschutzgeräteträger und auch zur Erweiterung unseres Einsatzleitwagens stellt das Zelt eine gute Unterstützung dar" freut sich auch Wehrführer Rüdiger Wickel über die neuen Möglichkeiten.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch nochmal an alle Unterstützer aber auch Gäste des Kreisfeuerwehrverbandstages im letzten Jahr – haben doch die dort erzielten Einnahmen diesen Kauf – immerhin ein mittlerer vierstelliger Betrag – erst ermöglicht.

Für den Förderverein
Stefan Ulrich

Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schröpfer

Am Samstag, dem 17.01.2026 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mengersberg statt.

Neben Jahresberichten und Beförderungen, stand auch die Neuwahl eines Kassenprüfers auf der Tagesordnung.

Die Feuerwehr Mengersberg besteht zurzeit aus 25 aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung (25 Männer) darunter 8 von 9 tauglichen Atemschutzgeräteträgern, berichtete der Wehrführer Florian Spannknebel.

Die Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus 9 Jungen und 3 Mädchen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren berichtete später, Jugendfeuerwehrwart Sebastian Lotz, in seinem ausführlichen Bericht von 2025.

Der 1. Vorsitzende Achim Schwalm eröffnete die Versammlung um 20:15 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder der Jugendfeuerwehr, der Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung sowie der Gäste.

Nach dem Totengedenken verlas der 1. Schriftführer Philipp Stutschies den Jahresbericht für 2025.

Berichtet wurde über die Aktivitäten der Einsatzabteilung in Form von Übungsdiensten und unter anderem von der Anfang März stattgefundenen Einsatzübung in Momberg zusammen mit der Truppbesatzung der Stadtallendorfer Drehleiter.



Ich frage mich...

...wer an einer Abschiedsfeier eigentlich der richtige Begleiter ist:

Ein Pfarrer, ein Redner aus der Familie, oder eine Trauerrednerin bzw. ein Trauerredner?

Wenn ein geliebter Mensch geht, stehen Angehörige plötzlich vor Entscheidungen, die sie nie treffen wollten.

Eine davon ist:

Wer schenkt uns in dieser schweren Stunde Worte, die tragen?

Ist der Verstorbene gläubig, übernimmt meist die Pfarrerin oder der Pfarrer die Trauerfeier. Diese Form ist traditionell, vertraut — und für viele ein Halt. Rituale geben Orientierung. Struktur schenkt Sicherheit.

Doch nicht jeder fühlt sich in kirchlichen Abläufen zu Hause.

Manche Familien wünschen sich etwas Persönlicheres — Worte, die das Leben eines Menschen noch einmal warm und wahrhaftig sichtbar machen.

Dann können eine Trauerrednerin oder ein Trauerredner eine besondere Rolle spielen.

Sie nehmen sich Zeit. Sie hören zu. Sie fragen nach.

Und aus Erinnerungen entsteht eine Rede, die ein Leben noch einmal leuchten lässt.

Es können Lieblingslieder erklingen, Liedblätter gedruckt werden, Kerzen entzündet oder kleine Rituale ihren Platz finden.

Es darf geweint werden — aber auch gelacht.

Und dann gibt es diese Momente, die mich selbst bewegen:

Neulich sagte mir ein Trauergast:

„Ich kannte den Verstorbenen nicht gut, nur seine Tochter — aber dieser Redner hat ihn mir nahegebracht. So menschlich, so ehrlich... Ich hatte das Gefühl, ich habe ihn verstanden.“

Solche Worte zeigen, wie viel eine persönliche Abschiedsrede bewirken kann.

Sie schafft Nähe.

Sie berührt.

*Sie gibt einem Menschen noch einmal Raum –
würdevoll und wahrhaftig.*

Am Ende zählt nur eines, egal wer spricht an der Abschiedsfeier:

**Dass sich der Abschied
gut anfühlt.**

Für die Familie.

Für das Herz.

**Für den Menschen,
der geht.**

Herzlichst,

Ihr Patric Stromberg



Des Weiteren nahm man auch bei dem großen Festzug im Juni, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt und des Kreisfeuerwehrverbandstages mit einer Abordnung der Einsatzabteilung sowie der Jugendfeuerwehr Mengersberg teil.

Weiterhin nahm man an der großen Einsatzübung in Speckswinkel anlässlich des Festes "Teich in Flammen" bei hitzigen Temperaturen im Juli teil.

Auch bei der Großübung anlässlich des Oktoberfestes am 18.10.2025 der befreundeten Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wiera nahm man teil.

Dort galt es zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden aus Florschain aus dem Bach der Wiera eine Wasserversorgung über lange Wegstrecke in Richtung des alten Gefrierhauses aufzubauen. Diese Einsatzübung hat man zusammen mit Florschain und Momberg sowie Schwalmstadt-Treysa bestritten.

Vier Einsätze unterschiedlichster Art wurden von der Feuerwehr Mengersberg im Jahr 2025 abgearbeitet.

Darunter kleine Hilfeleistungseinsätze sowie der Einsatz vom Katastrophenschutzzug 9 Ende Oktober beim F3 am Schloss Plausdorf erwähnte Wehrführer Florian Spannknebel in seinem Bericht.

Außerdem erfreute er sich über die besuchten Weiterbildungen der Kameraden in ihrer Freizeit.

Im Jahr 2025 konnten durch die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden folgende Feuerwehrlehrgänge sowie Seminare erfolgreich absolviert werden:

Gerätewart:	Geert Spannknebel
Gruppenführerlehrgang:	Philipp Stutschies
Seminar Druckbelüftung:	Sebastian Lotz
Truppführerlehrgang:	Moritz Hornig
Einsatzbearbeiter in den Leitfunkstellen und zentralen Leitstellen:	Marco Ochs
Erste-Hilfe-Lehrgang:	Sophia Wagner, Fabienne Hauptmann

Am 06.12.2025 fand zum dritten Mal infolge der Mengersberger Weihnachtsmarkt am Floriansplatz statt, wobei die Mengersberger Brandschützer die sanitären Anlagen zur Verfügung stellten und am Abend des Weihnachtsmarktes mit einem kleinen Thekenteam Getränke und Bockwurst im Feuerwehrhaus verkauften.

Die Jugendfeuerwehr war im Jahr 2025 sehr aktiv und nahm neben der wöchentlichen Ausbildung an vielen Veranstaltungen darunter auch die erfolgreiche Abnahme der Jugendflammen I und II im Ort oder Nachbarorten sowie im Landkreis teil, berichtete der Jugendfeuerwehrwart Sebastian Lotz.

In den Grußworten der Gäste dankte der 1. Stadtrat Wolfram Ellenberg der Wehr für ihre Einsatzbereitschaft.

Er betonte, dass es heute nicht selbstverständlich sei, sich im Ehrenamt zu engagieren.

Er berichtete von dem geplanten Neubau des Feuerwehrhauses



Gruppenbild mit den ehemaligen aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung mit Beförderung in die Ehren- und Altersabteilung. Von links nach rechts Stadtbrandinspektor Frank Bielert, Wehrführer Florian Spannknebel, die geehrten Gerhard Wagner, Reiner Malkus der 1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins Achim Schwalm und der stellvertretende Wehrführer Philipp Stutschies.

in Neustadt und ging auf die Investitionen der neuen Einsatzkleidung für die Atemschutzgeräteträger, der Feuerwehrhäuser welche mit Absauganlagen sowie Brandwarnanlagen ausgestattet werden sollen, und des Löschwasserkatasters ein.

Zu guter Letzt dankte der 1. Stadtrat Ellenberg all den Feuerwehrkameraden, welche eine Funktion innehaben sowie dem Jugendfeuerwehrwartduo Hoffmann und Lotz für ihr Engagement.

Ortsvorsteher Karlheinz Kurz dankte den Feuerwehrleuten per Grußwort im Namen des gesamten Ortsbeirates für ihr Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.

Wieder sehr erfreut zeigte er sich über das Engagement des Jugendfeuerwehrwartes Lotz zum Fortbestand der Jugendabteilung.

Ortsvorsteher Karlheinz Kurz erstaunte, in welchem zeitlichen Ausmaß man in seiner Freizeit an Diensten, Übungen und Lehrgängen der Feuerwehr beteiligt sei.

Stadtbrandinspektor Frank Bielert überbrachte Grußworte vom Wehrführerausschuss und gab einen Überblick zum Neustädter Feuerwehrwesen.

Im Vorjahr wurden weit über 40 Einsätze geleistet. Besonders gefragt waren die Neustädter Feuerwehrleute bei kleineren Hilfeleistungseinsätzen, Bränden und auch überörtlichen Verkehrsunfällen. Zudem hob Bielert hervor, dass 2025 ein sehr ruhiges Jahr war, was die Einsätze betrifft.

Für das Jahr 2026 kündigte Stadtbrandinspektor Bielert den Termin der gemeinsamen Jahreshauptversammlung am 21. März im Saal des Zollhofes in Speckswinkel an.



Gruppenbild mit den beförderten Mitgliedern der Einsatzabteilung. Von links nach rechts Wehrführer Florian Spannknebel, die neuen Hauptfeuerwehrmänner Moritz Hornig und Geert Spannknebel, der stellvertretende Wehrführer Philipp Stutschies, der 1. Vorsitzende Achim Schwalm sowie Stadtbrandinspektor Frank Bielert.

Der Kreisfeuerwehrverbandstag findet am Pfingstwochenende vom 22.05 – 24.05.2026 in Bad Endbach-Hartenrod statt und der alljährliche Seniorengrillnachmittag soll dieses Jahr in Momberg stattfinden, wo der Termin hierzu noch rechtzeitig bekanntgegeben wird.

Des Weiteren teilte er mit, dass der Frauenanteil in den Einsatzabteilungen der Feuerwehren der Stadt Neustadt höher sein dürfte und dieser noch ausbaufähig sei. Hoherfreut zeigte er sich auch, dass das in Mengsberg in den nächsten Jahren zutreffen könnte, da sich schon jetzt zwei junge Frauen für den diesjährigen Grundlehrgang angemeldet haben.

Zu guter Letzt unterrichtete er die Versammlung, dass für nächstes Jahr eine Säbelsäge, neue Schutzkleidung für die Atemschutzgeräteträger und weitere Ausrüstung beschafft werden soll.

Stadtbrandinspektor Frank Bielert beförderte aus den Reihen der Mengsberger Wehr Moritz Hornig und Geert Spannknebel aufgrund ihrer Leistungen in der Freiwilligen Feuerwehr, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehr-

Kachelöfen · Kachelkamine
Heizkamine · Hark – Stützpunkthändler · Kaminöfen

KaminStudio Cölbe

35091 Cölbe/ Marburg, Kasseler Str. 51
Tel. (06421) 85011 · kaminstudio-coelbe@gmx.de
Kaminkassetten · Ofenreinigung · Umbauten gem. BImSCHV
MCZ-Pelletöfen

MALERFACHBETRIEB WENDE

Inh. Dirk Wende
Lehmkaute 25
35279 Neustadt
Telefon 06692 / 4257
Telefax 06692 / 911968
Mobil 0172 / 6738965
E-mail malerwende@gmx.de

Kleintierpraxis
Dr. Rainer Schäfer
Telefon 06697/1455
Alte Straße 2 · 34628 Willingshausen
www.tierarztpraxis-willingshausen.de

Terminsprechstunden

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
–	–	10-13 Uhr	–	nach Vereinbarung
17-19 Uhr	17-19 Uhr	–	17-19 Uhr	

Nur nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum:

Druck und Verlag: Henrich-Druck · Inh. Michael Henrich
Bismarckstraße 33 · 35279 Neustadt (Hessen) · Tel. (06692) 800 98-0
Fax (06692) 800 98-98 · neustadt@henrich-druck.de · www.henrich-druck.de

Erscheinungsdatum: Einmal in der Woche donnerstags
Bezugspreis: Monatl. 2,55 € einschl. Zustellgebühr · Einzelverkauf: 0,70 €
Fotos: u.a. von AdobeStock.com

Annahmeschluss: Texte + Bilder: Montag 12.00 Uhr
Anzeigen: Montag 17.00 Uhr · Traueranzeigen: Dienstag 9.30 Uhr

Allgemeine und haftungsrechtliche Hinweise: Für unaufgeforderte Manuskripte, Fotos und oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Der Verlag behält sich vor Vereinstexte nicht zu veröffentlichen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.



Ihr Ansprechpartner für Ökostrom

Michael Schneider
Tel. 06422 8983798
Mobil 0151 16115447

Kundenservicebüro
Borngasse 15
35274 Kirchhain

Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 – 12:00 Uhr
Di: 14:00 – 17:00 Uhr
Do: 14:00 – 17:00 Uhr

Ich besuche Sie gerne
persönlich zu Hause.



www.EAM.de



gängen an einer Landesfeuerwehrschule von Oberfeuerwehrmännern zu Hauptfeuerwehrmännern.

Da satzungsgemäß einer der zwei Kassenprüfer ausschied, musste für Manfred Goeden, welcher das Amt innehatte, ein neuer Kassenprüfer gewählt werden.

Unter dem Motto: gesucht, gefunden und gewählt, wählten die Anwesenden der Jahreshauptversammlung Julian Völker zum neuen Kassenprüfer neben Daniel Seil, welcher als Kassenprüfer noch ein weiteres Jahr im Amt bleibt.

Unter den Punkten Veranstaltungen 2026 und Verschiedenes berichtete der 1. Vorsitzende Achim Schwalm über das 90-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Mengersberg und dem 150-jährigen Brandfest von Mengersberg welche im vergangenen Jahr zusammen gefeiert wurden.

Des Weiteren zu dem Punkt Verschiedenes berichtete der 1. Vorsitzende Achim Schwalm über eine geplante Winterwanderung für die Einsatzabteilung am 21. Februar sowie von der Versammlung von dem anstehenden Termin des 100-jährigen Jubiläums des TSV Mengersberg.

Anschließend dankten Achim Schwalm und Florian Spannknebel dem langjährigen 1. Schriftführer Reiner Malkus und dem lang-

jährigen Mitglied der Einsatzabteilung sowie ehemaligen Jugendfeuerwehrwart Gerhard Wagner für ihre Verdienste in der Feuerwehr Mengersberg. Beide bekamen ein Poloshirt mit der Aufschrift Ehren- und Altersabteilung verliehen.

Gegen 21:25 Uhr konnte der 1. Vorsitzende Schwalm die Versammlung schließen und rief zu ein paar gemütlichen Stunden mit leckeren Schnitzeln und kühlen Getränken in der Hegeholz-Klausur auf.

Sebastian Lotz

Apotheken-Notdienst

5.2.2026

Hubertus-Apotheke, Neukirchen
Tel. 0 66 94 - 3 16

6.2.2026

Schloss-Apotheke, Ziegenhain
Tel. 0 66 91 - 33 55

7.2.2026

Stadt-Apotheke, Kirtorf
Tel. 0 66 35 - 2 23

8.2.2026

Teich-Apotheke, Stadtrallendorf
Tel. 0 64 28 - 92 10 59

9.2.2026

Stadt-Apotheke Hilgenberg, Treysa
Tel. 0 66 91 - 12 19

10.2.2026

Apotheke Malerstübchen, Willingshausen
Tel. 0 66 97 - 91 92 40

11.2.2026

Nikolai-Apotheke, Neukirchen
Tel. 0 66 94 - 4 78

Tierärztlicher Notdienst

Tierarztpraxis Dr. Rainer Schäfer,
Willingshausen, Tel. 0 66 97 / 14 55
oder bei Ihrem jeweiligen
Haustierarzt zu erfragen.

Kleinanzeigen

Suche kleine DG/OG-Wohnung in Neustadt oder Schwalmstadt, keine Kinder oder Haustiere, Nichtraucherin
Chiffre: 202601

Daheim ist Daheim

Individuell betreut im eigenen Zuhause

Ambulante Pflege Neustadt GbR
Honig, Rausch-Immel

Am Gelicht 2
35279 Neustadt

0 66 92 - 20 20 20 6
01 60 - 20 69 48 5

ambulantepflegeneustadt@aol.de

Brillen Laden
www.brillenladen-neustadt.de

- moderne Brillen • hochwertige Gläser
- optimal angepasst für Ihre Augen

Öffnungszeiten:

Di.-Sa.: 09.00-12.30 Uhr

Di.-Fr.: 14.00-18.00 Uhr

Vereinbaren Sie gerne einen Termin,
um Wartezeiten zu vermeiden.

Telefon

06692/7240

oder

0174/29 99 977

Heide Müller GmbH · Marktstraße 23 · 35279 Neustadt

Hausmeisterservice & Gartenpflege



Hecke schneiden, Rasen mähen, Beete anlegen, Renovierungen rund ums Haus, Umzüge, Malerarbeiten, usw.

Telefon: 0152-59 93 24 02

Herr Aliu & Team · Römerplatz 7, Wetter

Karosserie & Lack Görge

Meisterbetrieb

Christian Görge

Niederkleiner Str. 21, Halle 26

35279 Neustadt (Hessen)

Telefon 0 66 92-91 16 91

info@karosserie-lack-goerge.de

- Alle Reparaturen rund um's Kfz
- Unfallinstandsetzung
- Alle Marken
- Ganzlackierung
- Oldtimer-Restaurierung

Burg Theater – Kino Schwalmstadt KINOPROGRAMM

Fr. 6.2. bis Mi. 11.2.2026

Sa.Mo.Di. - 20 Uhr, Mi. - 17 Uhr
Fr.So. - 18 Uhr
EXTRAWURST
(Komödie)

Fr.So. - 16 Uhr
Sa. - 15 Uhr, So. - 14 Uhr
Mo.Di. - 17 Uhr
DIE DREI ??? - TOTENINSEL
(Abenteuer)

Fr.So.Mi. - 20 Uhr
Sa. - 17 Uhr
SONG SONG BLUE
(Drama Neil Diamond)

IOO friseur
kosmetik
salon

Marktstraße 27

35279 Neustadt

Tel. (0 66 92) 91 90 85

HAINMÜLLER
Container
☎ (06692) 75 06



Dachdeckermeister Markus Burzynski

Steildach • Flachdach
Wandverkleidung • Holzbau

Speckswinkeler Str. 20
35279 Momberg

Tel: 0 66 92/911 40 50 • Fax: 911 40 51

Handy: 01 76-349 008 91

info@dachdeckermeister-burzynski.de

www.dachdeckermeister-burzynski.de